

042727

Landi

25.-



Garantie
5
Jahre

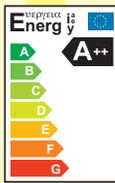


Raclette-Grill Stein

Für 8 Personen. Mit Speckstein-Grillplatte. 27687

199.-

Garantie
5
Jahre



Kühlschrank

Prima Vista A++ 104 I

Mit Tiefkühlfach, verstellbaren Standfüßen, magnetischer Türschliessung und wechselbarem Türanschlag. FCKW frei. Gewicht: 29 kg. Energieverbrauch: 128 kWh/Jahr. 17136



TIEFPREIS HIT

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 06/2017

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz (egal welcher Zustand). Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen die Fensterläden und bringen sie wieder zurück.

Aktion im Februar 20% Rabatt

Rufen Sie uns an unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

K_1283

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.** Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

043117

Alles unter einem Dach

Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.



K_1222

Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum
EDV
Restaurant Albatros
kreativAtelier
Treuhand
Flohmarkt



WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70-72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1
t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.ch
f b



PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

Dauertiefpreise

Alle 280 LANDI Standorte finden Sie auf www.land.ch



Jörg Abderhalden Winkelried im Sägemehl

Drei Königstitel an den Eidgenössischen Schwing- und Älplerfesten von Bern (1998), Luzern (2004) und Aarau (2007), Siege am Unspunnenfest (1999) und Kilchberger Schwinget (2002) – Jörg Abderhalden ist einer der herausragenden Schwinger der Schweizer Sportgeschichte. Doch der Toggenburger ist mehr als «nur» ein grossartiger Athlet im Sägemehl. Als «Schweizer des Jahres 2007» tritt er als Botschafter für seine Sportart und seinen Heimatkanton auf.

Ob als Vater von drei Kindern, Unternehmer, Referent oder OK-Präsident des Nordostschweizer Schwingfests von Wattwil (25./26. Juni 2016): Jörg Abderhaldens Agenda bleibt gefüllt. Wo er auch hinkommt, die Leute kennen seinen Namen und seine Erfolge. Aber weshalb sind seine Sympathiewerte nach dem Rücktritt gestiegen? Wer verbirgt sich hinter der kräftigen Gestalt? Was treibt ihn an? Woher kommt die Konsequenz, mit der er seine Ideen vertritt? Wo sucht er seine Motivation? Wieso schwingt er in den USA? Wird er in die Politik einsteigen?

Urs Huwyler
Jörg Abderhalden
Winkelried im Sägemehl
208 Seiten | Hardcover
CHF 34.80 | EUR 34.80
ISBN 978-3-7245-2111-2

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt
www.reinhardt.ch

Ruinenputztag

Alljährlicher «Frühjahrsputz» der Burgruine auf dem Wartenberg

Fleissig arbeiteten einige freiwillige Helfer auf dem Wartenberg. Das nächste Ziel ist der Zugang zur vorderen Ruine.

Von Tamara Steingruber

Der Efeu klettert an den Mauern hinauf und die Sträucher wuchern. Die Ruine vom Wartenberg ist umzingelt von unerwünschtem Gestrüpp. Besonders schädlich für die Burgmauern sind die Pflanzen, welche an diesen hinaufwachsen. Die Gesellschaft Pro Wartenberg hat sich die Erhaltung des Muttenzer Wahrzeichens zur Aufgabe gemacht. Zu Beginn des Jahres gibt es für den Verein alle Hände voll zu tun. Der alljährliche Ruinenputztag steht an: Rund 25 Helfer packten am vergangenen Wochenende mit an – trotz Regenschauern und Sturmböen. Die Florian Küche sorgte mit Würsten und Tee für Stärkung und zum Abschluss gab es ein feines Mittagessen.

Freiwillige helfen Hand in Hand auf dem Wartenberg

Unterstützung erhält die Gesellschaft Pro Wartenberg vom Rotary Club Muttenz Wartenberg. Mit Motorsägen, Astscheren, Pinsel und Farbe waren die Männer und Buben letzten Samstagvormittag am Werk. Die hintere Ruine wurde rundum und auch an der Innenseite von Sträuchern befreit und die Holzflächen der mittleren Ruine erhielten einen neuen Anstrich. Insbesondere die Mauern müssen von den schädlichen Pflanzen befreit werden. Um effektiv zu arbeiten, wurden die gerodeten Sträucher und Pflanzen verbrannt. Dunkler Rauch stieg dabei in die Luft. Der CO₂-Ausstoss käme übrigens aber auf das Gleiche hinaus, wenn man die Pflanzen einfach verrotten lassen würde. Im Bereich vor dem Ein-



Hartnäckiges Gestrüpp: Wenn die Pferdestärken der Motorsäge nicht mehr ausreichen, um die Stümpfe rauszuschneiden, ist die Muskelkraft der Männer gefragt ...



... und wenn das auch nicht mehr weiterhilft, wird der Transporter angespannt.



Ein Grossteil der Mauern ist am Schluss befreit vom Grünzeug.



Mit einer Metallrampe soll der Zugang zum Eingang der vorderen Ruine geschaffen werden.

Fotos Tamara Steingruber

gang der vorderen Burg wurden die hartnäckigen Überwucherungen, die sich über das Jahr angesammelt haben, entfernt. An dieser Stelle ging es nicht nur darum, aufzuräumen, sondern auch darum, Platz zu schaffen für das nächste Bauprojekt an der Ruine.

Weg frei für Zugang zur vorderen Ruine

Mit dem Ziel vor Augen, einen Zugang zur vorderen Ruine zu schaffen, kämpfte man sich an der Vorderseite durch das dichte Gebüsch. Was vom Boden aus nicht bewältigt werden kann, muss später in der

Luft mit Hilfe der Abseiltechnik entfernt werden. Bis zu den Sommerferien soll die vordere Burg von vorne betreten werden können. Dafür ist eine Metallrampe in Planung, die an der Mauer entlang zum Vordereingang führt. Damit das Mauerwerk unangetastet bleibt, soll die Rampe freistehend ohne Kontakt zur Mauer gebaut werden. Die Materialwahl erfolgte bewusst: «Es soll klar ersichtlich sein, was neu und was alt ist», so Stephan Egloff, Präsident der Gesellschaft Pro Wartenberg. Bisher kann die Ruine nur von der hinteren Seite betreten werden. Dieser Hinterein-

gang bleibt auch erhalten. 1,6 Meter breit und 25 Meter lang soll die Rampe werden. Das Projekt kostet rund 80'000 Franken. Die Gesellschaft Pro Wartenberg ist imstande, die Kosten alleine zu stemmen, braucht aber Liquidität und stellt daher einen Antrag bei Swisslos.

Die Projektpläne sind erstellt, das Projekt muss aber noch durch die Archäologie Baselland bewilligt werden.

Es werden noch Mitglieder gesucht

Noch immer besteht die Gesellschaft Pro Wartenberg aus einer dreistelligen Mitgliederzahl. Ziel ist 1000 Mitglieder: www.wartenberg.ch/wb15/index.php/beitritt

Muttenz

Fasnachtskostüme aus dem Zoo 5
Musikalisches Portrait im Kunsthaus 7
Chancenlose U14-Basketballer 7
Grösseres kleines Feuerspektakel 11

Gemeinde Muttenz

Zwischen dem Rangierbahnhof Muttenz und dem Auhafen entsteht eine direktere Gleisverbindung aus Richtung Süden. 10

Pratteln

Vögel an der eiskalten Ergolz 14
Leserbriefe zu Abstimmungen 15
Kurzgeschichten mit Musik 19
Winterfest im Aegelmattquartier 19

Gemeinde Pratteln

Der Kanton führt sein Förderprogramm für erneuerbare Energien weiter. Als Energiestadt leistet auch Pratteln kommunale Beiträge. 18

Dipl.-Ing.
FUST
Und es funktioniert.

**Rundum-Vollservice
mit Zufriedenheits-
garantie**

5-Tage-Tiefpreisgarantie	Schneller Reparaturservice
30-Tage-Umtauschrecht	Testen vor dem Kaufen
Schneller Liefer- und Installationsservice	Haben wir nicht, gibts nicht
Garantieerlängerungen	Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
Mieten statt kaufen	Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

% SALE %

Letzte Tage!

043260

nur 119.90
statt 149.90

-30%

H/B/T: 51 x
44 x 47 cm

A++

Fust PRIMOTECQ
Kleinkühlschrank
KS 062.1-IB
• 44 Liter Nutzinhalt,
davon 4 Liter Gefrierfach*
Art. Nr. 107557

nur 349.-
statt 899.-

-61%

H/B/T: 143 x
55 x 58 cm

A++

Fust PRIMOTECQ
Gefrierschrank
TF 165.1-IB
• 147 Liter Nutzinhalt
Art. Nr. 107361

nur 799.-
statt 1299.-

-38%

H/B/T: 161 x
70 x 78 cm

A++

BOSCH
Technik fürs Leben
Gefrierschrank
GSN 51FW30H NoFrost
• 286 Liter Nutzinhalt
Art. Nr. 134288

Exklusivität
Fust
Nie mehr abtauen!
No Frost

Wir suchen als Familienunternehmen einen zuverlässigen und gepflegten

Reisearchauffeur m/w

Anforderungen:

Führerausweis mit der Zulassung für den berufsmässigen Personentransport (D/DE und Fähigkeitsausweis CZV).

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto.

Erika Reisen GmbH, 4233 Meltingen
Telefon 061 791 13 79

E-Mail: info@erika-reisen.ch, www.erika.reisen.ch

K. 1284

Familie mit zwei kleinen Kindern sucht

Haus mit Garten

zum Kaufen in Muttentz oder Umgebung

Telefon 079 397 30 85

043552

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

Transportaufträge gesucht

für 3-Achser-Lastwagen mit Wechsellpritschen und 20-Fuss-Container oder Lieferwagen mit Anhänger, auch Sonderfahrten

E. Kammermann, Muttentz
Tel./Fax 061 461 53 26
Natel 079 674 48 74

043554

Kaufe Antiquitäten Gold und Schmuck

Möbel, antike Gemälde, Silberwaren 800/925, Gold und Schmuck zum Einschmelzen, Armbanduhren (Omega, IWC, Zenith, Rolex, Heuer, Vacheron, Patek-Philippe), Taschenuhren, Pendeluhren. Zahle bar.
Tel. 079 769 43 66, dobader@bluewin.ch.

K1275

THAI FOOD MARKET

Take Away ab Fr. 10.-

Köchin Pong Rapeepan
Ex. Rest. Ramsteinerhof

079 933 99 22
Junkermattstrasse 1
4132 Muttentz

043528



BEZUGSBEREIT
FEBRUAR 2017

Wohnen im Herzen von Liestal.

94 Mietwohnungen:

41 x 2.5 Zimmer,
davon 6 Maisonette
45 x 3.5 Zimmer
8 x 4.5 Zimmer,
davon 2 Maisonette

Freie
Besichtigung der
Musterwohnung:
Jeden Dienstag von
16.00 - 18.00 Uhr

www.weierweg-liestal.ch

Vermietung und Beratung:
GRIBI Vermarktung AG
061 927 92 06
www.gribi.com

GRIBI
CHANGING REAL ESTATE

K. 1267

Erfahrener
**Landschafts-
gärtner**
übernimmt sämtliche
Gartenarbeiten
inkl. Abfuhr
Aktuell: Winterschnitt
076 572 40 49

043490



**Muttentzer
& Prattler
Anzeiger**

K. 1212

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen
079 422 57 57

www.heintzroeschag.ch



Kirschbaumschnitt der Bürgerbäume im Heidenkraut

Die Kirschbäume mit starkem Ständerwuchs sind im Januar geschnitten worden (Oeschbergschnitt).



Oeschbergschnitt



Junger Kirschbaum

Dieser Eingriff ist wichtig für die Vitalität der Kirschbäume. Mit einem gezielten Schnitt werden der Fruchtbehang, die Dichte des Blätterwuchses und somit der Schadbefall gesteuert.

Das am Boden liegende Schnittholz wird von der Wandergruppe des TV Muttentz, anlässlich eines «Kirschbaumfrons» zusammengenommen und von den Mitarbeitern des Zoologischen Gartens Basel abgeholt. Einige der Tiere des Zoos freuen sich darauf!

Um den Bestand der Obstbaumanlage jung und vital zu halten, werden alte und kranke Bäume gefällt. So geschehen auch beim Lagerdepot Geispel. Als Ersatz werden verschiedene neue Fruchtbäume gepflanzt, die das Landschaftsbild auf dem Geispel ergänzen und die Lehre der Artenvielfalt wird berücksichtigt.

Der Bürgerrat zusammen mit der Obstbaumkommission danken den vielen Helfern für die wertvolle Arbeit zugunsten der Obstbäume und hoffen auf eine gute Obsternte 2017.

Text und Foto Hansueli Vogt

043534

Parteien

Generalversammlung der CVP MuttENZ

Am 30. Januar lud die CVP MuttENZ die Öffentlichkeit unter dem Titel «Was Sie schon immer wissen wollten» zum Thema der Abstimmung zur Unternehmenssteuerreform III ein. Regierungsrat Toni Lauber erklärte anschaulich und aus kantonaler Sichtweise, was von der Reform zu erwarten ist. Bei der anschliessenden gut besuchten Generalversammlung entschieden die Mitglieder der CVP MuttENZ aber trotzdem die Nein-Parole mit einem deutlichen Nein-Anteil. Im Fokus stand für uns vor allem die zu erwartende, weitere Verschlechterung der finanziellen Situation der Gemeinde MuttENZ. Die Mehrheit der Mitglieder ist der Ansicht, dass die kommunalen Interessen höher zu werten sind als die nicht abzuschätzenden Konsequenzen bei einer Annahme der USR III.

Thomas Schaub, Präsident
CVP MuttENZ

Nachtrag

«Die Himmelsscheibe von Nebra»

MA. Letzte Woche wurde der Anlass «Die Himmelsscheibe von Nebra» angekündigt. Ort und Datum gingen vergessen. Der Anlass findet am 14. und 21. Februar, jeweils um 18.30 bis 20 Uhr, in der Universität Basel, statt. Infos und Anmeldung: 061 269 86 66 oder www.vhsbb.ch

Ausflug in den Zoo

Kindergarten zu Besuch im Zolli Basel



Aus nächster Nähe betrachteten die Kindergartenkinder die Pinguine im Zolli Basel.

Foto zVg

Die Kindergartenkinder besichtigen im Zoo ihr Fasnachtskostüm.

An der MuttENZer Kinderfasnacht vom Donnerstag, 23. Februar, 14.30 Uhr werden die Kinder des Kindergartens Sonnenmatt 1 als Pinguine mitmarschieren beziehungsweise mitwatscheln. Nachdem die Kostüme und Larven beinahe fertig sind, wollten die Kinder einmal die Originale sehen. Beim Besuch im Basler Zolli konnten sie nicht nur die Kö-

nigs- und Eselpinguine samt drei etwa halbjährigen Küken in der Voliere bestaunen, sie konnten auch beim Morgenspaziergang dabei sein. Beim Zwischenhalt standen sie in der vordersten Reihe und kamen so den Pinguinen sehr nahe. Dass sie etwas Angst vor den Tieren verspürt haben, kann man nur erahnen, anmerken liessen sie sich nichts. Es war ein Vormittag, der den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Bernhard Theiler, als Senior
der Primarstufe

Leserbriefe

Fernsicht auf dem Sulzkopf

Wir danken der Bürgergemeinde MuttENZ und dem Forsteam Schauenburg für die Arbeiten auf dem Aussichtspunkt Sulzkopf und im Naturschutzgebiet Sultgrüebli. Die freie Sicht auf MuttENZ in Richtung Stadt, die Vogesen und den Schwarzwald ist einmalig und das durften wir am vergangenen 2. Februar erleben. Vielleicht gibt es ausser den Wildtulpen, die im Frühjahr in den Reben um die Wette leuchten bald wieder die Orchideen im gelichteten Sulzgrüebli zu bewundern? Geben wir Sorge zu unseren Schönheiten in der Natur!

Otti und Rosmarie Brunner-Ritter

Kirche

Lager-Leitungskurs und Reise nach Taizé

MA. In der Woche nach Ostern führt die Fachstelle für Jugendarbeit der Reformierten Kirche Basel-Land wiederum ihren (Lager)Leitungskurs durch. Dazu eingeladen sind alle jungen Menschen ab Jahrgang 2001. Der Ausbildungskurs findet vom 17. bis 22. April statt. Über Auffahrt wird eine Jugendreise nach Taizé, Frankreich, (ab Jahrgang 2002) durchgeführt, um einen Vorgeschmack auf das Europäische Jugendtreffen, das Ende dieses Jahres in Basel stattfindet. Weitere Informationen und Anmeldung: www.faju.ch / 061 921 40 33

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Hanspeter Plattner, Inpflichtnahme neue Kirchenpflege. *Kollekte:* Sucht Basel. – Feldreben: kein Gottesdienst.

Wochenveranstaltungen: *Montag.* 17.30 Kirche: Zeit der Stille. 19.45 Feldreben: Kantorei. – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Senioren-morgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Waggis aus Fimo Teil 1. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. – *Donnerstag.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 11.30 Kirche: Zeit der Stille. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – *Freitag.* 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 10. Februar. APH Zum Park: 15.30 Diakon Werner Bachmann. – APH Käppeli: 16.30 Diakon Werner Bachmann.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt, Gebet für Maria Pham-Vu. 10.15 Chinderträff «Glasperle» im Stillen Raum der Kirche: Die Kinder erhalten die Möglichkeit, während einer Zeitspanne im Gottesdienst packende Geschichten zu hören, die ihnen im Stillen Raum in unserer Kirche erzählt werden. 15.30 Gottesdienst für die Vietnamesen-Gemeinde. – *Kollekte* für das Kollegium St-Charles in Pruntrut. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. «Singen – offen für alle» am **Mittwoch, 15. Februar,** 14.30 Uhr, im Saal des Pfarreiheims. Christoph Kaufmann begleitet uns am Klavier. Anschliessend Kaffee und Kuchen für alle Interessierten (bis 16.30 Uhr). Auskünfte bei: Vroni Gutherz (061 821 54 20) und Erika Wehrle (061 461 90 80). – **Fasnächtlicher-Gottesdienst mit anschliessendem**

Zmittag für alle chline und grosse Fasnächtler/innen am **Dienstag, 28. Februar.** Um 11.30 Uhr laden wir ein zum Fasnachts-Gottesdienst und anschliessend ins Pfarreiheim zum fasnächtlichen Zmittag. Handzettel liegen in der Kirche auf und sind auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Samstag. 14.00 Jungschar. – **Sonntag.** 10.00 Familiengottesdienst. Kein Heaven Up (für Teens), Kindergottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Mittwoch.** 9.30

Zappelnächt (Eltern-Kind-Gruppe). – **Donnerstag.** 14.30 Seniorenbibelstunde. 19.30 Quiltgruppe im Sunnehaus (Pestalozzistrasse 8). – **Freitag.** 19.00 Jugendgruppe.

Chrischona-Gemeinde MuttENZ

Samstag. 19.30 A Call to Worship (Lobpreisabend). – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. 17.00 Fondue-deluxe-Abend für Ehepaare. – **Donnerstag.** 14.30 Donnschtriffräff 60plus.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

*Lange hast du gekämpft
oft hast du gesiegt
doch am Schluss war das Schicksal stärker
nun kehrst du heim
in ein Land voll Licht und Frieden
dem Angst und Schmerzen fremd sind
da triffst du sie wieder
die dir vorausgegangen sind
und du erwartest jene
die dir einst folgen werden*

Nach einem reich erfüllten Leben durfte mein lieber Kurt, unser Vater, Schwiegervater, Grossvater, Urgrossvater, Bruder und Schwager

Kurt Keller-Zurbuchen

18. März 1930–3. Februar 2017

im 87. Lebensjahr sanft entschlafen. Wir sind traurig, aber gleichzeitig dankbar für die wunderschöne Zeit, die wir zusammen erleben durften.

Rösli Keller-Zurbuchen
Lotti und Urs Biedert-Keller
Daniela und Martin Ritler-Biedert mit Denis und Robin
Christian und Melanie Biedert-Hauser mit Leon
Helene und René Clément-Keller
Selina Clément
Silvia und Jürg Lüthi-Keller
Adrian Lüthi und Michelle Weymuth
Claude Lüthi
Severin Lüthi und Rahel Carliman
Alina Lüthi
Madlen und Walter Huser-Keller
Fabienne Huser
Florian Huser
Hans und Margrit Keller-Götsch
Nelly Keller-Wegmüller

Urnenbeisetzung im Familien- und Freundeskreis Dienstag, 14. Februar 2017, um 13.40 Uhr auf dem Friedhof Muttenz. Anschliessend Trauerfeier (öffentlich) um 14 Uhr in der ref. Kirche St. Arbogast Muttenz.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Lungenliga beider Basel,
Spendenkonto: PC 40-1120-0 , IBAN CH90 0900 0000 4000 1120 0 oder dem Tagesheim Sonnenmatt in Muttenz, Spendenkonto: IBAN CH73 0076 9042 7025 4597 6

Traueradresse: Rösli Keller, Pfaffenmattweg 33, 4132 Muttenz

Möchten auch Sie den Muttenzer & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere den Muttenzer & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____



Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 76.–

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

KunsthAUS BL Portrait-Konzert «Abgereiste Landkarten» für Komponisten

Das Konzert «Abgereiste Landkarten» portraitiert Thüring Bräm.

MA. Am Sonntag, 19. Februar, um 17 Uhr, wird im KunsthAUS Basel-Land in MuttENZ ein musikalisches Portrait präsentiert. In «Abgereiste Landkarten» führen die Basler Madrigalisten unter Leitung von Raphael Immoos auf musikalischen Pfaden durch die Hörlandschaften des Basler Komponisten Thüring Bräm (*1944) – darunter eine, die bislang nur er betreten hat: «Our da sumbrivas lungas», das Auftragswerk der Basler Madrigalisten. Mit von der Partie ist die Pipa-Virtuosin Jing Yang.

Das Konzert «Abgereiste Landkarten» portraitiert den Basler Komponisten Thüring Bräm, der sich durch originelles und kreatives Vokalschaffen einen Namen gemacht hat. In dem Auftragswerk der Basler Madrigalisten greift



Auf musikalische Weise portraitiert die Basler Madrigalisten Thüring Bräm mit seinen Kompositionen.

Bräm auf romanische Texte und seine ihm seit seiner Jugend vertraute Gegend Graubünden zurück, die ihm in ihrer mehrsprachigen Befindlichkeit als Metapher für das politische Gebilde der Schweiz besonders am Herzen liegt.

Darüber hinaus erklingen Werke, die Bräm unter anderem für den

Schwedischen Rundfunk-Chor oder die BBC-Singers komponierte.

Die Basler Madrigalisten gehören zu den ersten professionellen Vokalensembles der Schweiz. Sie sind spezialisiert auf die Interpretation Alter und Neuer Musik und vergeben regelmässig Kompositionsaufträge an Komponisten, deren



Thüring Bräm, Komponist.

Fotos zVg

Werke sie in Ur- und Erstaufführungen erlebbar machen. Oft stellen die Konzertprogramme Bezüge zwischen alten und neuen Musikwerken her, reflektieren ihre Bedeutung in unserer Zeit und konfrontieren sie mit heutigem Musikschaffen. Reservierung: T 061 307 38 62, info@basler-madrigalisten.ch

Sport

Basketball Junioren U14 High

Der TV MuttENZ ist gegen den Titelkandidaten chancenlos.

Dritter Gegner der U14-Junioren in der Rückrunde war der zu den Titelanwärtern zählende BC Arlesheim. Die aggressiv verteidigenden Gäste bereiteten den MuttENZern viel Mühe, ihr Offensivspiel aufzuziehen, und zündeten in ihren eigenen Angriffen von Beginn an ein Trefferfeuerwerk. So verschafften sie sich schon im ersten Viertel einen diskussionslosen Vorsprung (19:9).

Diesem immensen Druck der Arlesheimer Überlegenheit hielten die Einheimischen nur während des ersten Spielabschnitts noch einigermaßen stand. Trotz intensiver Versuche in den nachfolgenden Vierteln, sich aus der gegnerischen Umklammerung zu lösen und sich offensiv Wege zu bahnen, gerieten die MuttENZer Abschlüsse nicht treffsicherer. Dies änderte sich natürlich erst recht nicht, als aufgrund der zunehmenden Frustration die Würfe immer forciert vorgenommen wurden.

Im Arlesheimer Angriffssturm zerstoben



Die Arlesheimer schützen ihren Korb sehr wirksam – die angreifenden MuttENZer (schwarzrot) sind von Verteidigern umzingelt. Von links: Felix Bley, Philippe Gallou, Simon Bruderer und Elias Störi. Foto Reto Wehrli

Arlesheim liess mit seiner lauffreudigen, dichten Defense die MuttENZer Vorstösse oft buchstäblich an sich abprallen und blieb in den eigenen Angriffen temporeich und durchsetzungsfähig. Aus der

Partie resultierte eine Kanterniederlage für den TVM, der nun bis zum nächsten Spiel am 20. März (!) Zeit hat, sich zu fangen und neue Kräfte zu sammeln.

Reto Wehrli für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – BC Arlesheim 19:107 (11:45)

Es spielten: Elias Störi (5), Simon Bruderer (3), Philippe Gallou (4), Diego Höfs, Felix Bley (2), Nicolas von Büren (2), Oliver Bäckert, Alex Kontzalis (3), Simon Pilotti, Leandro Tamborini. Trainer: Kaspar Lang.

Hallenfussball Junioren Eb

Den Turniergewinn in Arlesheim ganz knapp verpasst

Der SV MuttENZ stösst dank lauter Siegen ins Endspiel vor, unterliegt dort aber Favorit Justfootball mit 0:1.

Von Marcel Kappeler*

Am letzten Sonntag spielten die Eb-Junioren des SV MuttENZ am E2-Hallenturnier des FC Arlesheim. Nach einem spielerisch zwar guten, aber resultatmässig durchgezogenen Abschneiden in Oberwil am Wochenende davor wollten die MuttENZer Kids an den Sieg am Mönchs-cup anschliessen.

Klarer Auftaktsieg

Mit einem klaren 6:0 gegen Arlesheim c starteten die in Weiss spielenden Rotschwarzen gut ins Turnier. Im zweiten Spiel stand mit Ettingen a ein harter Brocken an. In der Meisterschaft hatte man gegen die Leimentaler knapp verloren, jetzt konnte man den Match aber nach einem Konter über die linke Seite mit 1:0 für sich entscheiden.

Nun stand gegen Oberwil b bereits das Spiel um den Halbfi-



Nach der Pokalübergabe war die Enttäuschung über das verlorene Finale bei den MuttENZer Junioren fast wieder vergessen: Hinten (von links): Deren Deniz, Nico Hänni, Nils Kym, Lorik Shehu, Romeo Karica, Liam Portmann; vorne (von links): Julian Heuss, Lola Brügger, David Roos, Nico Kappeler

Foto Marcel Kappeler

naleinzug an, welches die MuttENZer nach einem Eigentor mit viel Einsatz zu ihren Gunsten kehren und mit 2:1 gewinnen konnten. So ging es zum Abschluss der Gruppenspiele gegen Aesch b darum, den ersten Platz zu sichern. Die Aescher gingen dabei teilweise grenzwertig in die Zweikämpfe.

Aber der SVM behielt die Oberhand und siegte mit 1:0.

Dank Penalty im Final

Im Halbfinal stand MuttENZ mit Basel Nord ein alter Bekannter gegenüber. Von früheren Begegnungen wussten die Junioren, dass sie auf einen spielerisch und zwei-

kampfstarken Gegner treffen. Entsprechend konzentriert gingen sie zur Sache. Trotzdem gelang Basel Nord nach einem sehenswerten Treffer die Führung. Also legten die MuttENZer einen Zacken zu, was mit dem Ausgleich belohnt wurde. Als sich alle bereits mit dem Unentschieden abgefunden hatten, erhielt der SVM Sekunden vor dem Abpfiff einen Foulpentalty zugesprochen. Dabei behielt der Schütze die Nerven und schoss sein Team in den Final.

Dort wartete das aus verschiedenen Vereinen zusammengestellte und mit diversen E1-Spielern bestückte Ensemble von Justfootball. Eine Mannschaft, die sämtliche Spiele klar dominiert hatte. Mit viel Einsatz und gutem Zusammenspiel konnten die MuttENZer dem Gegner aber Paroli bieten und die Begegnung lange offen halten. Trotzdem reichte es am Ende nicht, da Justfootball drei Minuten vor Schluss nach einem schönen Kopfballdas Spiel entscheiden konnte.

Auch wenn auf MuttENZer Seite die eine oder andere Träne floss, konnten Lola Brügger und die Jungs stolz auf den zweiten Platz sein. Einmal mehr zeigten sie tolle Leistungen. **Trainer SV MuttENZ Eb*

Basketball Juniorinnen U19

Der TV MuttENZ bezwingt ein überfordertes Moutier mit 69:27 (30:16).

Für die U19-Juniorinnen begann die Rückrunde auswärts – in Porrentruy gelang es ihnen leider nicht, den Vorrundensieg gegen Jura Basket zu wiederholen; sie unterlagen den Jurassierinnen 48:68. Sehr viel leichteres Spiel hatten sie in der Heimpartie gegen das unerfahrene Team aus Moutier. Die technisch unterlegenen Bernerinnen waren sowohl mit den Anforderungen, welche die MuttENZerinnen ihnen entgegensezten, als auch mit den Ansprüchen, die ihre Trainerin an sie stellte, überfordert. Obwohl die Einheimischen keineswegs so viele Punkte herausholten, wie ihnen möglich gewesen wäre, brachten sie sich schon im ersten Abschnitt klar in Führung (16:6).

Erst im zweiten Viertel erlebten die Gäste einen gewissen Aufwind und konnten ihren Rückstand in



Die überlegenen MuttENZerinnen (schwarzrot) zwingen die Gäste aus Moutier in die Knie. Von links: Lara Waldmeier, Annina Bittner, Janine Zumbach, Elita Gashi.

Foto Reto Wehrli

fünf Minuten auf 16:22 verkürzen. Mit verstärkter Entschlossenheit in der Offensive distanzieren die Schwarzroten die Gegnerinnen jedoch rasch und wirksam aufs Neue, zumal sie ihnen bis zur Halbzeitpause keine weiteren Treffer mehr erlaubten (30:16).

Der dritte Abschnitt zeigte die MuttENZerinnen nach wie vor weniger aggressiv als nötig. Ungezwungen unternahmen sie zu viele Wurfversuche aus zu grosser Distanz. Im Gegenzug erhöhten sie aber immerhin den Druck auf die Verteidigung der Gäste und setz-

ten ein höheres Tempo auf. Punktemässig entwischten sie bereits nach vier Minuten auf mehr als 20 Zähler Vorsprung. Und obwohl die Gegnerinnen im letzten Abschnitt Ansätze zu intensiverer Defense zeigten, verschafften sich die Schwarzroten immer noch viel Bewegungsfreiheit unterm bernischen Korb, die sie weidlich ausnutzten.

Da Trainerin Johanna Hänger zudem auch die Feldbesetzung in kurzen Abständen auswechselte, erschwerte sie den Gästen die defensive Abstimmung zusätzlich. Mit einem Vorsprung von 42 Zählern beendeten die MuttENZerinnen das Spiel siegreich und sorgten damit für den erwarteten Ausgang.

Reto Wehrli für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – BC Moutier 69:27 (30:16)

Es spielten: Nadije Shala (15), Lisa Mathys, Nayana Chakkalakal (6), Lara Waldmeier (17), Asya Ates, Annina Bittner, Nathalie Galvagno (3), Diandra Bottoni (4), Elita Gashi, Cécile Schopferer (14), Janine Zumbach (10).
Trainerin: Johanna Hänger.

Leichtathletik

Zwei MuttENZer Podestplätze am Supercross in Biel-Benken

Neben Shirley Lang und Lars Stocker zeigen auch weitere Talente vom TV MuttENZ athletics gute Leistungen.

Von Marco Stocker*

Nasskalte Witterungsbedingungen sorgten für einen matschigen und rutschigen Untergrund am diesjährigen Supercross am letzten Sonntag in Biel-Benken, bei dem auch die Titel der Kantonalen Cross-Meister beider Basel vergeben wurden.

Aus MuttENZer Sicht konnten Shirley Lang (U16) und Lars Stocker (U10) am besten mit den garstigen Verhältnissen umgehen. Beiden gelang der Sprung aufs Podest in ihrer Kategorie. Lang darf sich dank ihres 2. Rangs auch als Kantonale Meisterin bezeichnen, da die Siegerin für den BTV Aarau antritt. Stocker als Dritter ist Vizemeister bei den Jüngsten. Der Sieger seiner Kategorie stammt aus dem Kanton Jura.

Einmal mehr zeigten zahlreiche Kinder in der Kategorie der Jüngsten, wie erfolgreich diese Trainingsgruppe in MuttENZ ist. Romina Roos als Fünfte, Linnea Rentsch als



Drei MuttENZer U10-Juniorinnen geben Gas: Nora Erni (Nummer 542, leicht verdeckt), Milena CuvIELLO (539) und Giada Buscemi (535) beim Start.

Foto Marco Stocker

Siebte, Jan Hofer als Neunter und Nora Erni als Zehnte sorgten für Top-Ten-Klassierungen.

Diese Erfolge haben aber leider mittlerweile auch eine «schattige» Seite, können doch seit einiger Zeit aufgrund des grossen Zulaufs bei den U10 aus Platz- und Personal-mangel in dieser Kategorie keine neuen Kinder in der Leichtathletik-Abteilung des TV MuttENZ aufgenommen werden respektive nur jeweils nach den Herbstferien.

*für den TV MuttENZ athletics

Aus der Rangliste:

MU10

3. Lars Stocker, 9. Jan Hofer,

31. Finn Bötcher

WU10

5. Romina Roos, 7. Linnea Rentsch,

10. Nora Erni, 12. Giada Buscemi,

16. Milena CuvIELLO

MU12

11. Kerane Ufer Teunkwa,

19. Enea CuvIELLO, 25. Jack Hatton,

27. Robin Crhak, 28. Jan Stocker

WU12

13. Sophie Gerber

MU14

9. Nicolas Meyer, 13. Noah Gerber

WU14

7. Shawney Lang

WU16

2. Shirley Lang

MU18

9. David Burgener, 13. Enrico Nitihardjo

Weitere Fotos unter <https://goo.gl/photos/epyxpCYiEuBv7pD9A>

Indiaca

Solide Leistung, volle Punktzahl

Der FTV MuttENZ-Freidorf gewinnt in Thürnen alle vier Sätze.

Vergangene Woche trat der FTV MuttENZ-Freidorf am Spieltag in Thürnen an. Im ersten Satz gegen Thürnen 2 starteten die Gäste etwas verhalten. Nach ein paar Spielzügen fanden sie immer besser in die Partie und konnten diesen Abschnitt mit 25:20 gewinnen.

Wechsel zeigt Wirkung

Für den nächsten Satz nahm die MuttENZer Spielführerin einen personellen Wechsel vor. In der neuen Besetzung zeigte die Mannschaft ein starkes, kompaktes Spiel und gewann verdient mit 25:11.

Nach einer Pause und einem Schiedsrichtereinsatz wartete der TV Pratteln AS 2 auf die MuttENZerinnen. Mit einer neuen Aufstellung ging MuttENZ auf den Platz und geriet gleich von Anfang an unter Druck. Bis zum Punktstand von



Das MuttENZer Team in Thürnen: Hinten (von links): Miriam Kostolich, Andrea Budrovic, Nicole Amsler, Dolores Boullosa; vorne (von links): Christa Frehner, Cordula Vogler, Jasmine Schürch.

Foto zVg FTV MuttENZ-Freidorf

15:15 unterliefen dem FTV MuttENZ-Freidorf zu viele Anspielfehler. Zudem fehlte es oftmals an genauen Zuspielen.

Auf die Stärken besonnen

Während des Prattler Time-outs nutzte die Spielführerin aus MuttENZ die 30 Sekunden, um ihre Mannschaft zu motivieren und diese an ihre Stärken zu erinnern. Es klappte: Ruhe und Sicherheit kehrten zurück und man gewann den Satz mit 25:21. In gleicher Aufstellung nahm man das Rückspiel in Angriff und konnten auch dieses mit 25:20 für sich entscheiden.

Beim Heimspiel am 22. März warten mit Thürnen 1 und dem TV Pratteln AS 1 zwei starke Gegner auf die MuttENZerinnen. Diese bleiben am «Pad» und rechnen sich mit der Unterstützung des Publikums auch in diesen Begegnungen etwas Zählbares aus.

Cordula Vogler,

Technische Leiterin

FTV MuttENZ-Freidorf

Gemeinde-Nachrichten

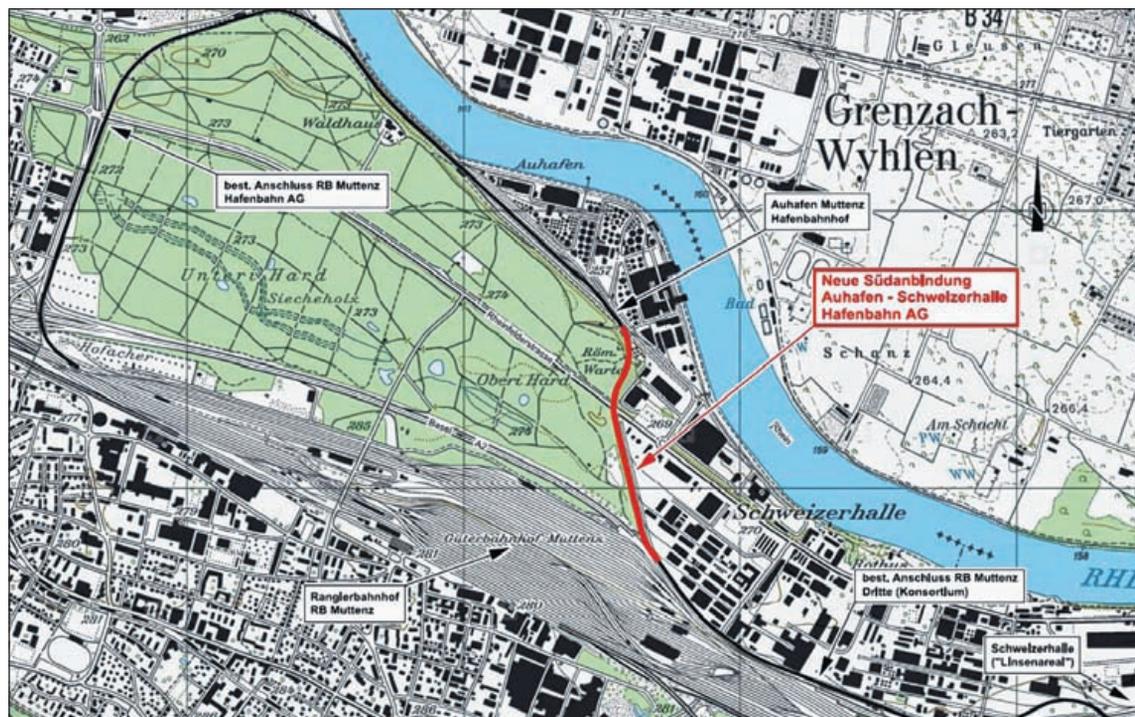
Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 6/2017

Hafenbahn Schweiz AG: Projekt «Südanbindung Auhafen – Schweizerhalle»

Informationen zu den Baustellenvorbereitungen

Wie die Hafenbahn Schweiz AG mitteilt, werden heute rund zwei Drittel der in den Schweizerischen Rheinhäfen umgeschlagenen Güter über die Bahn weitertransportiert. Die «Südanbindung Auhafen – Schweizerhalle» soll neu den einseitigen Ringschluss mit dem Rangierbahnhof MuttENZ herstellen, sodass die Züge zukünftig nicht nur über die heutige Zufahrt von Norden den Hafenhafen erreichen, sondern auch über die Gleise der Schweizerhalle von Süden her in den Auhafen kommen können. Bereits mit Regierungsratsbeschluss vom 27. Januar 2015 wurde das Projekt «Südanbindung Auhafen – Schweizerhalle» in den kantonalen Richtplan BL aufgenommen. Die öffentliche Auflage im Planenehmigungsverfahren fand vom 8. Februar bis 8. März 2016 in der Gemeinde MuttENZ statt.

Bevor die Bauarbeiten voraussichtlich in der ersten Hälfte 2017 starten können, sind bis Ende Februar vorbereitende Arbeiten mit Rücksicht auf die Natur und die Vorgaben des Naturschutzes – insbesondere die Brut- und Setzzeiten – auszuführen. Die entsprechende Bewilligung vom Amt für Wald bei der Basel liegt vor.



Rot eingezeichnet: die Südanbindung Auhafen – Schweizerhalle für einseitigen Ringschluss.

Die Hafenbahn Schweiz AG informiert die Bevölkerung von MuttENZ über die bevorstehenden Arbeiten im Hardwald:

- Bis Ende Februar 2017: Holzereiarbeiten zwischen dem Auhafen und der Rheinfelderstrasse. Das Ziel ist, die im Projektperimeter vorhandenen Panzersperren

freizulegen, so dass sie rückgebaut werden können.

- Frühjahr 2017: Rückbau der Panzersperren nördlich der Rheinfelderstrasse und des Bunkers südlich der Rheinfelderstrasse.
- Mai 2017: offizieller Spatenstich.

Weitere Informationen zum Projekt und die anstehenden Arbeiten werden periodisch folgen. Zur Beantwortung allfälliger Fragen steht Ihnen die Abteilung Kommunikation der Hafenbahn Schweiz AG zur Verfügung: Kommunikation Hafenbahn Schweiz AG, 061 639 95 97, media@portof.ch

Der Gemeinderat informiert

Begleitgruppe Bundesasylzentrum Feldreben

Die Begleitgruppe des Bundesasylzentrums (BAZ) Feldreben traf sich unter der Federführung von Vizegemeindepräsidentin Kathrin Schweizer zu ihrer vierten Sitzung.

Die breit abgestützte Begleitgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern der Anwohnerschaft, des Gewerbes, der Schulen, der Arbeitsgruppe Asyl MuttENZ, der Securitas, der ORS, der Polizei, des Staatssekretariats für Migration (SEM), des

Kantons und der Gemeinde beurteilte den Betrieb des BAZ Feldreben nach wie vor als ruhig und planmässig. Das SEM teilte mit, dass keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen sind. Die Belegung des Asylzentrums schwankt momentan um die 100 Asylbewerberinnen und Asylbewerber.

Der Bevölkerung steht rund um die Uhr eine Hotline zur Verfügung, um sich bei Fragen oder Vorfällen an die Verantwortlichen wenden zu können: Tel. 058 464 05 08.

Der Gemeinderat

Grundbucheintragen

Kauf. StWE-Parz. S7583: 100/1000 ME an Parz. 241 mit Sonderrecht an 4-Zimmer-Wohnung Nr. W2 im 1. Obergeschoss nebst Kellerabteil Nr. K2 im Untergeschoss, laut Begründungsvertrag, und Aufteilungsplan, Jakob Eglin-Strasse. Veräusserer: Meyer Thomas, MuttENZ, Eigentum seit 7.4.2010. Erwerberin: Lehner-Brändle Blanka, MuttENZ.

Kauf. Parz. 6049: 368 m² mit Einfamilienhaus, Gempengasse 51, Gartenanlage «Räbgässli»; ME-Parz. M6220: 1/38 ME an Parz. 5703 mit zugeteiltem Autoeinstellplatz Nr. 21 in der unterirdischen Autoeinstellhalle, Gempengasse.

Veräussererin: Lehner-Brändle Blanka, MuttENZ, Eigentum seit 7.5.2008. Erwerber: Meyer Thomas, MuttENZ.

Kauf. Parz. 3128: 302 m² mit Einfamilienhaus, Unter Brieschhaldden 9, Gartenanlage «Baselweg». Veräussererin: Iselin-Giss Brigitte, MuttENZ, Eigentum seit 7.8.1980. Erwerber zu 60/100, 40/100: Lips Bastian, Basel; Schmocker Tanja, Basel. Kauf. Parz. 6411: 290 m² mit Wohn-/Gewerbegebäude, Marschalkenstrasse 9, übrige befestigte Flächen «Sunnematt». Veräussererin: Howald-Bayer Elisabeth, MuttENZ, Eigentum seit 27.5.1999. Erwerber: Howald Roger, MuttENZ.

Ausstellung

Webstuhlrattern im Museum BL

MA. Im Museum BL rattern die Webstühle. Mit der Vernissage vom Dienstag, 7. Februar wurde eine neue Ausstellung eröffnet. Mit dem Projekt «Webstuhlrattern» setzt sich der Verein Textilpiazza dafür ein, das Wissen zum Betrieb und Unterhalt von historischen Bandwebstühlen zu dokumentieren und zu vermitteln. Teil des Projekts ist die Produktion eines digitalen Handbuchs zum Umgang mit historischen Bandwebstühlen. An der Vernissage gab Projektleiterin Céline Steiner Einblicke in das Handbuch. Zum Abschluss Ende März bietet sie einen Rückblick auf das Projekt «Webstuhlrattern» und thematisiert die Zukunft der Initiative. Das Handbuch ist online zu finden unter www.webstuhlrattern.ch. Die Ausstellung ist noch April im Museum BL in Liestal zu sehen. Begleitet wird die Ausstellung von Webstuhl-Vorführungen. Die nächste findet am 2. April, von 14 bis 17 Uhr statt.



www.muttENZeranzeiger.ch

Kleines Feuerspektakel ganz gross



Der Robinson-Spielplatz lädt ein zum kleinem Feuerspektakel. Am Samstag, 18. Februar, wird auf dem Robinson-Spielplatz mächtig eingeheizt. Eine Eule, gebastelt aus verschiedenen brennbaren Materialien wird auf dem Spielplatz verbrannt. Das Tier ist etwas grösser geraten, als anfangs geplant. Das kleine Feuerspektakel fällt daher dieses Jahr etwas grösser aus. Der feurige Anlass beginnt um 18.30 Uhr und dauert bis zirka 21.30 Uhr. Für Verpflegung ist gesorgt. Heisse Suppe und warmer Tee stehen bereit. Bratwürste und anderes zum Bräteln muss selber mitgebracht werden. Wer ein paar spektakuläre Bilder vom Feuer schiessen möchte, sollte den Fotoapparat nicht vergessen. Der Eintritt ist kostenfrei mit Geldsammelhut. Bei starkem Regen wird der Anlass auf den 25. Februar verschoben. Infos zum kleinen Feuerspektakel erhalten Interessierte ab 16. Februar, 12 Uhr, unter der Telefonnummer 079 515 88 51.

Text Tamara Steingruber/Foto Robi Stocker

Männertreffen

Herausforderung für die Welt – Israel

Am Freitag, 17. Februar, um 20 Uhr findet im Saal des Alters- und Pflegeheims zum Park, an der Tramstrasse 83 in MuttENZ das Männertreffen MuttENZ-Pratteln statt. Thema dieses Abends wird Israel und das Judentum sein.

Das Volk der Juden war schon immer eine Provokation für die anderen Völker und Religionen. Bestimmt ein Segen zu sein, lebte es immer wieder im Ungehorsam gegenüber seiner Erwählung. Nach schier endlos erscheinendem Exil brachte das 20. Jahrhundert eine Wendezeit mit gewaltigen Stürmen mit sich: Der Holocaust und die Rückkehr ins «Land der Väter» waren wie Tod und Auferstehung. Sie verstärkten die Herausforderung für die Nationen im Umgang mit dem Volk der Bibel und seinem Land über alle Massen.

Was bedeutet die Geschichte des jüdischen Volkes für uns heute? Viele verstehen sie nicht. Der Referent beschäftigt sich seit vielen Jahren mit diesem Thema. Durch seine reiche Erfahrung wird er mithelfen, mehr Licht ins Dunkel zu bringen.

Der Eintritt ist kostenlos. MuttENZer und Prattler Männer jeglichen Alters sind zum Treffen an diesem Abend herzlich eingeladen.

Markus Holenstein für das Männertreffen

Was ist in MuttENZ los?

Februar

- Sa 11. Jodle Erlebnis Konzert.** Jodelkonzert mit drei Jodlerklubs, 20–22 Uhr, römisch-katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 53.
- So 12. AMS Lehrerinkonzert Duo Gitarre & Violine.** Linda Eberlein, AMS Gitarrenlehrerin, Guillermo Navarro, Violine, Eintritt frei Kollekte, 17 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum
- Mi 15. Treffpunkt für alle ab 55.** Kaffee – Infos – Kontakte, 14–15 Uhr. Anschliessend Info-Veranstaltung Zahnpflege im Alter, eine Herausforderung, Referentin Dr. Hanna Zumburn, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Do 16. Jass-Nachmittag.** 14 Uhr, Restaurant Schänzli, Birsstrasse 19.
- Sa 18. TTC Rio-Star MuttENZ NLA Herren.** Tischtennis, Gegner CTT Veyrier, 13 Uhr, Turnhallen Kriegacker.

- TTC Rio-Star MuttENZ NLA Herren.** Tischtennis, Gegner CTT Veyrier, 17 Uhr, Turnhallen Kriegacker
- Kleines Feuerspektakel.** Suppe und Tee stehen bereit, Brätelgut muss mitgebracht werden, Beginn 18.30 Uhr, Robinson-Spielplatz
- So 19. TTC Rio-Star MuttENZ NLA Herren.** Tischtennis, Gegner CCT Meyrin, 15 Uhr, Turnhallen Kriegacker
- Musique Simili, Tour de Fête.** Kleinkunst mit Line Loddio, Juliette Du Pasquier und Marc Hänsenberger, 17 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Vorverkauf Papeterie Rössli-gass, Tel. 061 461 91 11.
- Mo 20. PC-Support.** Beratung mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone. 14–15.15 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Di 21. Konzert. Nawa Vokalensemble St. Petersburg.** Russische Volkslieder und Kirchengesänge, 15–16 Uhr,

- APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55, MZR/UG.
- Mi 22. Treffpunkt für alle ab 55.** Kaffee – Infos – Kontakte. 14–17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Die Grauen Stare – Singen für Senioren.** Evang. Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 4, 15 Uhr.
- Do 23. Jassturnier.** 14.15 Uhr, Restaurant Schänzli
- Kinderumzug.** 14.30 Uhr, Start beim Schulhaus Breite
- Fr 24. Kinder-Morgenstrach.** 5 Uhr, Schulhaus Donnerbaum
- So 26. Ortsmuseum.** 14–17 Uhr, Ortsmuseum, Schulstr. 15

März

- Do 2. Senioren-Theaterstück.** Senioren-Theater Riehen spielt «S Maischterwärgg», 15–16 Uhr, APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55.
- So 5. Fackelzug.** Abmarsch bei der mittleren Ruine, 18.45 Uhr, anschliessend im

Durchgang der Gemeindeverwaltung Gratis-Mehlsuppe, ab 19 Uhr an der Burggasse 4 Lampions für Kinder, 19.30 Uhr Umzug, im Dorfkern Baizenbetrieb und Schnitzelbängg

- Sa 11. Schluksstrach.** 14 Uhr, Baizenbetrieb rund um den Kirchplatz, 15 Uhr Umzug im Dorf, im Anschluss Guggenkonzept und Schnitzelbängg
- Di 21. Gemeindeversammlung.** Die Gemeindeversammlung ist öffentlich, 19.30 Uhr, Mittenza MuttENZ, grosser Saal, Hauptstrasse 4.
- Do 23. Jass-Nachmittag.** 14 Uhr, Restaurant Schänzli, Birsstrasse 19.
- Do 30. Gschicht und Gschichte von Danny Wehrmüller.** Rundgang durch das historische MuttENZ, 18 Uhr, Dorfkirche St. Arbogast

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch



Arbeitsbühnen-Vermietung

www.ws-skyworker.ch

Wir sind schweizweit ein führendes Unternehmen in der Vermietung von **Arbeitshebebühnen**. Für unser Team in **Pratteln** suchen wir per sofort oder nach Absprache einen motivierten und schwindelfreien

Mechaniker / Chauffer

Ihre Aufgabe:

- Instandstellung / Unterhalt von Fahrzeugen / Geräten
- Auslieferung der Arbeitshebebühnen mittels Geländefahrzeug mit Anhänger
- Bedienung von Arbeitsbühnen und Staplern
- Instruktion und Übergabe von Arbeitsbühnen

Sie bieten:

- Techn. Grundausbildung
- Führerausweis Kat. BE oder CE
- Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, schwindelfrei
- Freude am Umgang mit Kunden

Wir bieten:

- Anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Moderner Fahrzeug- und Gerätepark
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Sie fühlen sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an:

WS-Skyworker AG, Frau Sabrina Born

Dünnerstrasse 24, 4702 Oensingen, sborn@ws-skyworker.ch

043833

PARIS, LONDON, BILBAO, NEW YORK. UND NEU: PRATTELN!



**Biennale
Pratteln**

**16 – 19
März 17**

www.prattleranzeiger.ch



valiant



Top 5 Belletristik

- Elena Ferrante**
[1] Die Geschichte eines neuen Namens
Roman | Suhrkamp Verlag
- Elena Ferrante**
[2] Meine geniale Freundin
Roman | Suhrkamp Verlag
- Jojo Moyes**
[-] Im Schatten das Licht
Roman | Rowohlt Verlag
- Jonas Lüscher**
[-] Kraft.
Eine Vakuumtheodizee
Roman | C.H. Beck Verlag
- Andrea Camilleri**
[4] Frauen
Erzählungen | Kindler Verlag

Top 5 Sachbuch

- Basel geht aus! 2017**
[1] 111 Restaurants neu getestet
Restaurantführer | Gourmedia AG
- Christoph Heinrich**
[-] Monet
Kunst | Taschen Verlag
- Philipp Gurt**
[3] Schattenkind. Wie ich als Kind überlebt habe
Biografie | Literaricum
- Isabel Koellreuter, Franziska Schürch**
[-] Rainer Brambach – ich wiege 80 Kilo, und das Leben ist mächtig
Biografie | Diogenes Verlag
- Shlomo Graber**
[4] Der Junge der nicht hassen wollte
Biografie | Riverfield Verlag



Top 5 Musik-CD

- Regula Mühlemann**
[-] Mozart Arias – Kammerorchester Basel
Klassik | Sony
- Elbphilharmonie Hamburg**
[1] The First Recording.
Brahms – Thomas Hengelbrock
Klassik | Sony
- Roberto Fonseca**
[-] ABUC
Latin Jazz | Impuls
- Chris de Burgh**
[-] A Better World
Pop | Sony
- Rolling Stones**
[-] Blue & Lonesome
Pop | Universal



Top 5 DVD

- Gotthard**
[-] Miriam Stein, Pasquale Aleari
Spielfilm | Impuls
- Der Landarzt von Chaussy**
[-] François Cluzet, Marianne Denicourt
Spielfilm | Impuls
- Kommissar Maigret – Die Falle / Ein toter Mann**
[1] Rowan Atkinson, Lucy Cohu
Serie | Polyband
- Neujahrskonzert 2017**
[-] Gustavo Dudamel, Wiener Philharmoniker
Konzertaufnahme | Sony
- BFG – Sophie & der Riese**
[5] Mark Rylance, Bill Hader, Jemaine Clement
Spielfilm | Constantin Film



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Verein

Es wird beschlossen, eine Musik zu gründen



Mit viel Humor zum Motto «1892» haben die Aktiven der Musikgesellschaft Pratteln (MGP) jubiliert.

Genau 125 Jahre später hat die MGP ihren Geburtstag mit viel Humor gefeiert.

Am 27. Januar 1892 wurde die Musikgesellschaft Pratteln vom Grütliverein gegründet. Vor zwei Wochen, am Freitag, 27. Januar, also genau 125 Jahre später, feierten die Aktivmitglieder der Musikgesellschaft das Jubiläum ihres Vereins mit einem grossen, tollen Fest. Der ganze Abend stand unter dem Motto «wie vor 125 Jahren». So kamen viele im Kleiderstil von damals mit Hut, Schnauz oder langem Rock zum Apéro in der Bielser «Schüüre».

Während des Apéros erzählten die Gründungsmitglieder Hartmann Schaggi (Manuel Wyss), Wisschopf Mil (Xandi Dill) sowie der Nachwächter (Bruno Helfenberger) im humoristischen Stil von der Gründung der Musikgesellschaft im Saal des Restaurants Ochsen. Nach dem Apéro zog die Jubiläumsgemeinde zum gelben Schulhaus weiter. Dort wurde eine weitere kabarettistische Szene aus vergangener Zeit inszeniert.

Erbsensuppe und ...

Anschliessend ging es ins Restaurant Höfli zum feinen Nachtessen. Auch das Menü mit Erbsensuppe,

Schweinebraten und Apfelcrème war dem Motto 1892 gewidmet. Um noch mehr in diese vergangene Zeit einzutauchen, präsentierten Xandi Dill und Bruno Helfenberger herrlich amüsante Auszüge aus dem Protokollbuch der Musikgesellschaft Pratteln von 1908 bis 1913.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte der bekannte Örgelspieler Meiri. Zwischen Hauptgang und Dessert wurde dann in einem Sketch von Manuel Wyss eine Aktivmitglieder-Versammlung der Musikgesellschaft Pratteln

auf die Schippe genommen. Dabei wurden eine neue, wenn auch nicht ganz ernstzunehmende, Uniform präsentiert und viele Aktivmitglieder auf den Arm genommen.

... Jubiläumstorte

Nach dem Verzehr einer eigens kreierten Jubiläumstorte wurde noch bis in die frühen Morgenstunden getanzt, gesungen und gelacht. Damit ging ein unvergesslicher Jubiläumsabend zu Ende, von dem bestimmt noch lange die Rede sein wird.

Manuel Wyss, MGP-Aktivmitglied

In Kostümen aus der Gründungszeit präsentieren sich die Schönsten der Schönen beim Gruppenbild.

Fotos zVg



Nachfalter Schränzer

Lobeshymnen am Charivari

vf. Die Medien sind des Lobes voll über den Auftritt der Nachfalter Schränzer im Volkshaus Basel: «Der Guggenmusikalische Import aus Pratteln (Charivari-Programmheft) läuft den Einheimischen den Rang ab / Ein absoluter Höhepunkt aus musikalischer Sicht / Die beste Gugge, die hier jemals einen Auftritt hatte / Was im Vorfeld mit Kantönligest-Skepsis beäugt wurde, erwies sich als Publikumserfolg.»

Sind wir erstaunt? Natürlich nicht – ja, vielleicht darüber, dass unsere Nachfalter ins Exil geflogen sind. Ob soviel Lob in Basel hat die PA-Redaktion – trotz ausverkauften Vorstellungen – zum Glück doch noch ein Ticket ergattern können. Im nächsten PA wird über den Anlass berichtet und bei den Nachfaltern nachgefragt, ob sie denn zur Fasnacht wieder heimwärtsfliegen.

Fasnachtskomitee

Die Fasnacht putzt sich langsam heraus

In drei Wochen beginnt die «schönste Jahreszeit» für Pratteln. Die Vorbereitungen laufen mit Hochdruck. Damit Pratteln auch optisch auf Fasnacht eingestimmt ist, wird die Umzugsroute im Dorfkern ab nächstem Wochenende, 18. und 19. Februar, geschmückt. An den Kandelabern werden Cliquenfahnen und Requisiten aufgehängt und die Anwohner sind eingeladen, ihre Fenster und Vorgärten fasnächtlich zu dekorieren. Dann kann am Sonntag, 5. März, nicht nur ein farbenprächtiger Umzug erlebt, sondern auch neben der Route fasnächtliche Bijoux bestaunt werden.

Ein Dank geht bereits heute an den Werkhof unter der Leitung von Daniel Valsecchi. Der Werkhof übernimmt einmal mehr das Aufhängen der Fahnen rund um den Dorfkern. Weitere Infos erhalten die Interessierten vom Fako-Obmaa (peter@prattler-fasnacht.ch).

So, nun aber sofort weiter an die Vorbereitungen, damit jede Fasnächtlerin und jeder Fasnächtler am 5. März bereit ist, für die «schönste Prattler Fasnacht der Welt».

Peter Lüdin, Obmaa

NVVP

Vögel am Wasser

Interessante Blicke im Winter auf die Vogelwelt bei der Ergolz in Augst.

Zuerst entdeckte ich den Graureiher. Mein Beobachtungsposten an diesem Tag Anfang Januar befindet sich auf der Holzbrücke über die Ergolz in Augst. Der Graureiher steht mitten im Bach, reglos, mit eingezogenem Hals, die langen Schmuckfedern hängen wie Strähnen an ihm herunter. Er sieht aus wie ein grauweisser Stein.

Blau schillernd sitzt ein Eisvogel auf einem Ast über dem Wasser. Er ist ein Stosstaucher, der von der Sitzwarte steil ins Wasser hinabschiesst und nach kleinen Fischen oder Insektenlarven jagt. Er ist dort anzutreffen, wo er auch Brutmöglichkeiten findet, also an Flüssen und Bächen mit sandigem Steilufer, in das er eine lange Bruthöhle gräbt. An der Ergolz gibt es solche Ufer kaum noch, darum wurde in Augst eine künstliche Brutwand gebaut.

Zurück zum Graureiher, der immer noch geduckt stehend auf Beute wartet. Wie schaffen es Wasservögel, lange Zeit im kalten Wasser oder auf Eis zu stehen, ohne auszukühlen? Sie haben im Körper eine «Wärmedusche». Es bedeutet, dass sie die Füsse bis zum Gefrierpunkt abkühlen können. Das absteigende Blut gibt seine Wärme an das aufsteigende Blut ab, sodass die Wärme im Körper bleibt; dabei werden



Der schillernde Eisvogel auf der Jagd nach Insektenlarven und Fischen. Foto zVg Peashooter / pixelio.de

die Füsse kalt, ohne am Eis festzufrieren.

Weiter vorne trippeln zwei Bachstelzen ruckartig über die zugefrorene Ergolz und picken unablässig. Finden sie da Insekten oder Sämereien? Sie bleiben aber immer beisammen.

Ein Trupp Stockenten-Männchen schwimmt hinter einem einzelnen Weibchen her. Eines der herausgeputzten Männchen versucht, an der Seite des Weibchens zu bleiben, muss sich ständig umdrehen, den Verfolgern drohen und seinem Weibchen wieder folgen. Ja, die Balz der Vögel hat hier schon längst eingesetzt.

*Christine Vögli-Buess,
Natur- und Vogelschutzverein Pratteln*

Mitteilungen

Cabb: Zentrale Rolle für Standort Pratteln

PA. Die Cabb-Gruppe plant 2017 weitere Wachstumsinvestitionen am Standort Pratteln. Der Spezialchemiehersteller will sich noch stärker als strategischer Partner der Global Player positionieren. «Die Fusionen in der Agrochemie führen zu Grossunternehmen, die absolut zuverlässige, flexible Zulieferer mit einer globalen Ausrichtung benötigen», sagt CEO Peter Vanacker gemäss einer Medienmitteilung vom vergangenen Dienstag.

Dem Standort Pratteln komme in den Planungen strategische Bedeutung zu, so Vanacker. Bis 2019 sollen fast 85 Millionen Schweizer Franken in die Umsetzung neuer Kundenprojekte und die laufende Verbesserung von Anlagen, Prozessen, Sicherheit und Qualität investiert werden. Bereits in den vergangenen drei Jahren hat die Gruppe am Standort Investitionen von über 120 Millionen Franken realisiert.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 hat Cabb nach Aussage des CEO weltweit Grundlagen für langfristigen Erfolg geschaffen, darunter etwa das Anlaufen einer neuen Produktion in China und der auch der Elektrolyse in Pratteln.

«Neustart» auf gutem Weg

Am Standort Pratteln lag der Fokus in den vergangenen Monaten auf der Umsetzung des Aktionsplans, der als Reaktion auf die Stoffaus-

tritte erstellt worden war. Geschäftsbereichsleiter Thomas Eizenhöfer, der interimistisch die Werkleitung übernommen hatte, zeigte sich mit den Fortschritten zufrieden: «Der Neustart, den wir für den Standort angekündigt haben, ist erfolgreich verlaufen.» Als konkrete Ergebnisse nannte Eizenhöfer die Entwicklung eines neuen Instandhaltungskonzepts unterstützt durch externe Experten sowie die Weiterentwicklung des Sicherheits- und Alarmkonzepts. Daneben gab es eine Reihe organisatorischer Veränderungen, die auch die Position des für Planung und Wartung der Anlagen zuständigen Engineerings gegenüber den für die laufende Produktion verantwortlichen Betriebsleitern gestärkt hat.

Ergänzend dazu ist nun die Spitze der lokalen Organisation wieder besetzt. Frank Krüchel hat am 1. Februar die Werkleitung übernommen, zudem tritt Erik Salzbrenner zum 1. März als neuer Produktionsleiter an. Zeitgleich mit dem neuen Werkleiter kam Jan Werner Priess als Leiter des Bereichs Gesundheit, Sicherheit, Umwelt und Qualität.

Nach Aufarbeitung der Ereignisse im letzten Jahr schauhe man nun zuversichtlich in die Zukunft, sagte Eizenhöfer. «Pratteln spielt eine tragende Rolle in der Umsetzung unserer globalen Wachstumsstrategie. Wir sind entschlossen, die hundertjährige Erfolgsgeschichte der ehemaligen Säurefabrik langfristig fortzuführen.»

Spannendes rund um die drey scheenschte Dääg

reinhardt
www.reinhardt.ch



Corina Christen
Basler Fasnachtsplaketten
ZEITSPIEGEL 1911–2007
198 Seiten, Hardcover
durchgehend bebildert
CHF 38.–
ISBN 978-3-7245-1418-3

Die Fasnachtsplaketten sind in ihrer Motivik ein Spiegel des bewegten Zeitgeschehens.



Markus Jeanneret
Geschichte der Basler Fasnachtsplaketten
252 Seiten, Hardcover
durchgehend bebildert
CHF 85.–
ISBN 978-3-7245-1688-0

Die Basler Fasnachtsplaggette blickt inzwischen auf eine 100-jährige Geschichte zurück.

Leserbriefe

Zur Abstimmung vom 12. Februar

USR III – bitte nachbessern

Während Jahrzehnten hat die Schweiz ausländische Firmen weniger besteuert. Als reiches Land nehmen wir ärmeren Ländern Arbeitsplätze und Steuereinnahmen weg. Damit meine ich mehr die Einkommenssteuer der Angestellten der privilegierten Firmen. Nun werden solche Raubzüge weltweit verboten. Sogar die Schweiz muss sich anpassen.

Jetzt befürchten Interessierte den Wegzug der steuerbegünstigten Firmen. Den ändern Ländern wird doch aber die Möglichkeit genommen, mit Steuervergünstigungen diese Firmen zurückzulocken. Es kommt zu einem gerechteren Standortvergleich. Dabei zählen die Verfügbarkeit von geeignetem Personal, Lohnniveau, Einbindung in den weltweiten Handel, politische und volkswirtschaftliche Stabilität und auch noch die Steuern. Mit Ausnahme des Lohnniveaus steht die Schweiz gut da. Es gibt nur wenige Länder mit vergleichbarem Profil. Diese Firmen werden grossmehrtlich auch bleiben, wenn die Unternehmersteuerreform (USR) III ihnen weniger entgegenkommen würde. Deshalb lehne ich die aktuelle Version ab.

Urs Sterkele

USR-III-Auswirkungen ist Kaffeesatzleserei

Das ist keine Behauptung von mir, sondern die Zusammenfassung der Antworten von Gemeindepräsident Stephan Burgunder und Finanzchefin Christine Gogel auf meine Interpellation im Einwohnerrat, wie sich die Unternehmenssteuerreform III auf Pratteln auswirke. Bevor es überhaupt zu einer Antwort kam, wurde mir von der FDP schon vorgeworfen, ich wolle

im Einwohnerrat «Abstimmungspolemik» betreiben.

Fakt ist, in Pratteln kommen über 40 Prozent der Steuereinnahmen von den juristischen Personen, also von Unternehmen. Wenn die Steuern für alle Unternehmen sinken, bleibt das für Pratteln kaum ohne Folgen. Obwohl der Gemeindepräsident die Antwort auf meine Interpellation seinerseits für Abstimmungspropaganda missbrauchte, bekam ich von ihm und von der Finanzchefin auch wichtige Antworten: Wie sich die USR III auf Pratteln wirklich auswirke, sei «Kaffeesatz lesen». Der Gemeinderat «habe keine Glaskugel» und das vom Kanton zur Verfügung gestellte Berechnungstool habe über 20 Variablen – dazu kämen «viele Variablen, die wir nicht kennen».

Dieser überladenen Steuerreform ist eine Abfuhr zu erteilen. Das Risiko ist gerade für Pratteln viel zu gross, dass die arbeitenden Steuerzahler die Geschenke an die Unternehmen finanzieren müssen – sei es durch höhere Steuern für Private oder eben durch weiteren Abbau von Leistungen. Darum Nein zu diesem Unternehmenssteuer-Bschiess!

Mauro Pavan, SP-Einwohnerrat

Die Paradoxie einer Existenz

Onkel Duck ist reich, sehr reich. Er lebt von Dividenden, ist somit Teilhaber der unterschiedlichsten, börsenkotierten Unternehmen. Dagoberth freut sich über die Abstimmung, welche ihm bei einer Annahme der USR III noch mehr Geld ins Portemonnaie schieffelt. Denn, wenn die Grosskonzerne durch Steuereinsparungen mehr Gewinne erzielen, wird mehr Gewinn auf die Aktionäre verteilt und die Gewinnbeteiligungen der CEOs dürfen dann auch noch um ein paar Prozente ansteigen. Alles legal!

Die KMUs würden zwar auch gering weniger an Steueraufwendungen berappen müssen, die Inhaber werden diese aber sehr bald durch die natürlichen Steuern wieder kompensieren müssen.

Onkel Dagoberth ist reich, sehr reich. Er ist nicht verheiratet und hat keine Kinder! Aber möchte ich, dass noch mehr an der Bildung unserer Zukunft oder an Sicherheit und Ordnung im Dorf gespart wird? Wäre es nicht vernünftiger, gerade mehr in die Bildung zu investieren, um dem Kriterium der gut qualifizierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mehr Gewicht zu verleihen? Steuern sind bei der Standortwahl eines Unternehmens nicht das einzige Kriterium, was uns Google trotz USR III gerade wieder vor Augen führt.

Aber Onkel Dagoberth? Das ist wohl die Paradoxie einer Existenz.

Véronique Egger-Küng

Zur «Grünflächen»-Abstimmung vom 21. Mai.

Nein zur Initiative, Ja zum Gegenvorschlag

Der Einwohnerrat hat über die «Grünflächeninitiative» beraten und sie zur Ablehnung empfohlen. Der Einwohnerrat hat aber einem Gegenvorschlag zugestimmt.

Für die FDP-Fraktion sind die Grünflächen in Pratteln ein wichtiger Beitrag der Wohnqualität der Quartiere. Sie müssen aber auch für die Bevölkerung nutzbar sein. Daher wird zum Beispiel bei der Hexmatt ein neues Garderobengebäude gebaut, was einen Teil der bisherigen Grünfläche beansprucht. Dies wäre bei Annahme der Initiative nicht mehr möglich gewesen.

Dem trägt die Formulierung des Gegenvorschlags Rechnung. Wenn später in Salina Raurica neue Wohnungen entstehen, muss die Gemeinde in der Lage sein, auf den dortigen gemeindeeigenen

Parzellen die benötigten Schulen und Kindergärten zu bauen. Der Gegenvorschlag bietet die notwendige Flexibilität und fordert trotzdem das Freihalten von ausreichend Grünflächen. Die FDP-Fraktion unterstützt daher den Gegenvorschlag und lehnt die Initiative ab.

Andreas Seiler, FDP-Einwohnerrat

Jugiwiese als Grünfläche erhalten

Gute anderthalb Stunden dauerte die Beratung der Initiative «Grünflächen in Wohngebieten frei halten» der Unabhängigen & Grünen im Einwohnerrat. Sie will speziell die Hexmatt, den Joerinpark, den Gottesacker und die Jugendhauswiese als Grünflächen erhalten. Der Gemeinderat und mit ihm die bürgerliche Mehrheit wollen fast dasselbe, aber nur «in genügendem Umfang» und stellen der Initiative einen Gegenvorschlag entgegen.

Der Unterschied ist aber, dass der Gemeinderat die Jugendhauswiese überbauen will, und zwar sofort mit einem der geplanten, neuen Doppelkindergärten. Nichts spricht gegen die dringend benötigten neuen Räume für die Kindergärten. Was spricht aber dafür, einen auf die Jugiwiese zu stellen, die jetzt als Spielwiese für dort wohnende Kinder dient? Auf die Jugiwiese, die zum grösseren Ensemble mit dem Kuspo und der Schlosswiese gehört – einem bestens gelegenen Platz für Feste, Ausstellungen wie die Berufsschau, mitten im Dorf?

Freiräume verlocken die Planer immer, diese zuzubauen – es ist der Weg des geringsten Widerstandes. Weichen müssen die Schwächsten in der Gesellschaft, die Kinder und deren freies Spielen.

Sie haben es nächstens in der Hand, ob sie überbaut wird oder als Freiraum erhalten bleibt.

Christoph Zwahlen, Einwohnerrat
Unabhängige & Grüne

Parteien

SP Pratteln: Zweimal Nein, einmal Ja

Jetzt abstimmen gehen! Information der SP Pratteln-Augst-Giebenaach. Nein zur «Unternehmenssteuerreformgesetz III»: Dies ist ein Nein zur überladenen, unsolidarischen Vorlage, eröffnet uns aber auch eine Chance: Wir können die Vorlage entschlacken, zügig eine ausgewogene Lösung suchen und eine Gegenfinanzierung realisieren, die nicht den Mittelstand belastet.

Ja zur «Erleichterten Einbürgerung der dritten Ausländergeneration»: Die Schweiz muss ihre «Kinder» anerkennen. Menschen, deren Eltern und Grosseltern bereits in der Schweiz gelebt haben, gehören zur Schweiz und sollen darum den Schweizer Pass einfacher erhalten.

Nein zum «Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (Naf)»: Mit dem Naf wird eine Milliarde pro Jahr auf Vorrat reserviert. Eva Keller-Gachnang, Präsidentin SP Pratteln

Ihre Texte sind willkommen!

PA. Unsere Lokalzeitung lebt auch von den Einsendungen ihrer Leserinnen und Leser, von Vereinen und Organisationen. Damit Ihre Texte breiten Anklang finden, haben wir entsprechende Richtlinien verfasst, die auf unserer neu gestalteten Homepage verfügbar sind. Bitte beachten Sie, dass jede Einsendung mit Namen und Funktion gezeichnet sein muss und die

maximale Länge von 1800 Zeichen (respektive 1300 Zeichen bei Leserbriefen) nicht überschreitet.

Formulieren Sie einfach, spannend und prägnant, verzichten Sie auf Wir- und Ich-Formen und beachten Sie, dass Ihr Artikel möglichst aktuell sein soll. Die kompletten Richtlinien für eingesandte Texte finden Sie unter:

www.prattleranzeiger.ch

Ökumene

Dienstag-Treff mit zwei Globetrottern

Zwei junge Männer, 23- und 21-jährig, werden im Dienstagstreff am 14. Februar über ihre Reisen durch vier Kontinente mit Fotos und Filmen berichten. Der Treff beginnt um 14.30 Uhr in der Oase an der Rosenmatt 10, zum Zvieri gibts feine Fruchtwähen. *Margrit Enzmann*

Kirchzettel

Ökumene

Fr, 10. Februar, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin ref. 10.30 h: Ökum. Gottesdienst, APH Madle, Jutta Goetschi.

Di, 14. Februar, 14.30 h: Ökum. Dienstagstreff, Oase, kath. Kirche.

Fr, 17. Februar, 10 h: Ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Andreas Bitzi, kath. Priester.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester, mit Eucharistie.

Jeden Mo: 19 h: Meditationstreffen, Dauer 45 Min., Konfsaal neben der ref. Kirche.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, neu im Kirchengemeindehaus.

20.30–21 h: Ökum. Abendgebet, Romana Augst.

Jeden Mi*: 6.30 h: Ökum. Morgengebet, ref. Kirche.

17.30–19 h: Rägebogechor, für Kinder von 8–12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 9.30 h: Ökum. Gebetsgruppe, Oase.

12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

Katholische Kirchengemeinde (Muttenerstrasse 15)

Fr, 10. Februar, 18 h: Himmel und Erde, Lesenacht, Bibliothek Pratteln.

Sa, 11. Februar, 18 h: Kommunionfeier, Romana.

So, 12. Februar, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 15. Februar, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

14 h: Jasse und Spiele, Oase.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Preghiera, Kirche.

Do, 16. Februar, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

9.30 h: Café Deutsch, Regenbogen.

14 h: Rosenkranz, Romana.

Reformierte Kirchengemeinde (St. Jakobstrasse 1)

So, 12. Februar, 10 h: Ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Clara Moser, Kollekte: K5 Basel.

Fr, 17. Februar, 18.30 h: KGH, Freitagsskino mit Imbiss, El Sistema, Anmeldung siehe Kalender Seite 19.

Chrischona-Gemeinde (Vereinshausstrasse 9)

So, 12. Februar, 10 h: Gottesdienst mit «open doors»: Indien, Predigt: Gast aus Indien, Kinderprogramm.

Mi, 15. Februar, 18.45 h: Preteens.

*ausser während der Schulferien

3x20

«Ei, ei, ei, Frau Hochstrasser»

Wie gewohnt hat das Sissacher Theater mit seinem Theater den Gästen des 3 x 20 am Mittwoch, 1. Februar, im Pfarreisaal einen fröhlichen Nachmittag beschert. Dass diese Aufführungen immer grossen Anklang finden, ist bekannt, war der Saal doch bis auf den letzten Platz besetzt.

Die Schauspieler ernteten viel Applaus für ihr Spiel «Ei, ei, ei, Frau Hochstrasser». Diese Frau sollte ins Altersheim verfrachtet werden, was ihr aber überhaupt nicht gefiel. Lachen und Nachdenken im Saal waren garantiert. Ebenfalls genossen und gelobt wurde das anschliessende Zvieri und Dessert – und das Schönste



«Was soll ich im Altersheim?», fragt sich Frau Hochstrasser.

Foto zVg

ist: Die Prattler, wo die Sissacher Theaterleute «am liebsten spielen», sind für den Mittwochnach-

mittag, 7. Februar 2018, bereits wieder vorgemerkt.

Monika Kieffer, für das 3x20-Team

Katholische Kirche

Gerd Hotz neuer Sozialarbeiter



«Unzählig viel zu gut – bis hierher hat getan.» Diesen Satz aus einem Kirchenlied will ich über meine Vorstellung stellen. Als bodenständiger Schwarzwälder beginne ich nun ab Februar als Sozialverantwortlicher bei Ihnen in Pratteln und Augst. Mit 57 Jahren ein Neustart in der Schweiz. 25 Jahre habe ich in Weil am Rhein gelebt – war dort Gemeindereferent mit Aufgaben im Asylbereich. Nach einer Ausbildung zum Sozialfachwirt wurde ich Geschäftsführer der katholischen Sozialstation (Spitex) und mitverantwortlich in der Seelsorgeeinheit für die Kranken- und Trauerpastoral und die Gestaltung von Abschiedsgottesdiensten.

2012 bin ich mit meinem Partner, der für die Deza arbeitet, für vier Jahre nach Nicaragua gegangen und habe dort Hilfsprojekte begleitet und Deutsch unterrichtet. Seit 2016 leben wir nun wieder in Europa in der Schweiz in Bern. Ich freue mich auf viele Begegnungen, auf Ihre Lebensgeschichten, die ich bereit bin, zu teilen, Teil davon zu sein und Glaube und Kirche mit Ihnen zu leben. *Gerd Hotz*

Kinder willkommen auch am Sonntag

Seit einiger Zeit sind vermehrt wieder Kinder im Sonntagsgottesdienst mit dabei. Deswegen möchten wir für sie ein angepasstes

Programm organisieren. Die Kinder können am Anfang mit Minis und Liturgen einziehen und dann in die Kindergruppe gehen, wo sie eine biblische Geschichte hören und etwas basteln. Vor dem Ende des Gottesdienstes kommen sie wieder in die Kirche zu den Grossen. Für Kinder bis Ende Primarschule und ab 3 Jahren oder sobald sie wollen. Der erste dieser Familiengottesdienste ist am 19. Februar, um 10 Uhr, und dann meistens am 3. Sonntag im Monat. Wer interessiert ist, bei der Kinderbetreuung mitzuhelfen, bitte melden. *Danielle Balmer*

(Neue) Aufgaben für Freiwillige?

Am letzten Sonntag sind rund 70 Freiwillige der Einladung zum Dankessen gefolgt. Es tut gut zu spüren, dass wir viele sind. Manchmal schlummern aber auch ungeahnte Talente und Möglichkeiten in unserer Pfarrei, die noch unbekannt sind. Es gibt viel zu tun.

Es braucht immer Menschen, die mitmachen etwa als Autofahrer, welche behinderte Personen zum Gottesdienst fahren, Organisations-talente für Grossanlässe, Näherinnen und kunsthandwerklich Begabte, die bei der Kirchenausstattung mitgestalten, Kinderbetreuung fürs Café Deutsch, Handwerker für Garten und, und, und.

Wenn Sie Zeit und Lust haben mitzumachen, melden Sie sich im Sekretariat oder beim Team. «Ich muss nicht, ich darf in der Kirche mitmachen. Das ist ein Geschenk», sagt eine Endsiebzigerin zu diesem Thema. *Elisabeth Lindner*

Reformierte Kirche BL

Wahlen Kirchenrat und Ausblick

PA. Ende Januar hat sich die Synode der Evangelisch-Reformierten Kirche Baselland für die Legislatur 2017-2020 in Liestal konstituiert. Dabei wurde auch der Kirchenrat (Exekutive) gewählt. Sehr gut wurde Martin Stingelin als Präsident bestätigt wie auch Stephan Ackermann, ebenfalls aus Pratteln, welcher sich für eine weitere Amtszeit im siebenköpfigen Kirchenrat zur Verfügung stellte.

Gemäss Mitteilung erwarte Kirchenratspräsident Martin Stingelin eine anspruchsvolle Amtsperiode. Vieles sei im Umbruch, die Kirche stehe vor grossen Herausforderungen. Dabei nannte er insbesondere die finanzielle Situation, in der sich die Reformierte Kirche BL aktuell befinde. Mit den zu erwartenden Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform III und den angekündigten massiven Anpassungen bei der Pensionskasse gerieten die Finanzen der Kirche in besorgniserregende Schieflage. Erfreulich sei jedoch, dass immer wieder Menschen bereit seien, sich freiwillig auf allen Ebenen der Kirche zu engagieren.

Stingelin freue sich zudem, dass das Europäische Jugendtreffen von Taizé über den kommenden Jahreswechsel in der Region Basel stattfinden wird. Es würden bis zu 20'000 junge Menschen aus ganz Europa in die Region reisen. «Die Begegnungen und der Austausch ermutigen und inspirieren. Wir hoffen, dass diese Erfahrung bei uns lange nachwirken wird», sagte der Kirchenratspräsident.

Tennis

Verjüngungskur beim Tennisclub Pratteln

Präsidentin Gerda Saam-Spinnler gibt nach zehn Jahren ihr Amt ab. Nachfolger werden Jean-Luc Graf und Marcel Kalt.

PA. Mitte Januar fand die 43. Generalversammlung des TC Pratteln statt. Eine stattliche Anzahl von Mitgliedern versammelte sich im Anaxo-Gebäude. Interessantes war zu erwarten, denn nebst vielen neuen Besetzungen stand auch ein Antrag zur Erneuerung der Hallenbeleuchtung zur Diskussion. Und natürlich der Wechsel im Präsidentenamt.

Uniform und Diashow

Gerda Saam-Spinnler, die dem Verein zehn Jahre vorstand, gab zum Abschluss nochmals alles. Die Präsidentin führte in einer Kapitänuniform die Versammlung mit einer Schiffsreise durch die letzte Dekade. Das Ganze wurde mit einer interessanten musikalischen Diashow untermalt. Dass eine solche Darbietung nur mit einem grossen Arbeitsaufwand so perfekt gelingt, war wohl jedem im Saal bewusst, denn zum Abschluss von Saam-Spinnlers Rede gab es eine Standing Ovation, was nicht üblich ist.

Bei den Wahlen konnte später auch der passende Ersatz gefunden



Der Captain geht von Bord: Gerda Saam-Spinnler leitete zehn Jahre lang mit sicherer Hand die Geschicke beim TC Pratteln.

Foto zVg TC Pratteln

werden: Jean-Luc Graf, welcher in Pratteln aufgewachsen ist, und Marcel Kalt werden die Führung übernehmen. Zudem wurden auch die restlichen offenen Posten alle neu besetzt. Dies darf nicht gerade als selbstverständlich erachtet werden, da der TCP wie die meisten Vereine immer grosse Anstrengungen unternehmen muss, um Mitglieder für offene Ämter zu begeistern.

Moderne LED-Beleuchtung

Es geht also weiter mit diesem Tennisclub. Umso mehr, als an diesem

Abend auch entschieden worden ist, dass die Halle mit einer neuzeitlichen LED-Beleuchtung ausgestattet wird. So besteht im nächsten Winter eine Tennishalle, welche zu besten Konditionen vermietet werden kann.

Zum Abschluss der GV gab es ein feines Nachtessen, wo man gemütlich zusammen sitzen konnte. Im Verein freut man sich, mit einem jüngeren Präsidiumsspitze die neuen Aufgaben in Angriff zu nehmen. Dabei zeigt schon das Jahresprogramm (www.tcpratteln.ch), es läuft was im Tennisclub Pratteln.

Handball

Vier Heimspiele im Kuspo

PA. Während die Handballer vom Prattler «Eins» morgen Samstag, 11. Februar, nach Stans fahren und versuchen, beim Tabellenführer die ersten Punkte in der Finalrunde zu ergattern (19 Uhr, Eichli), ist auch im heimischen Kuspo einiges los: Gleich vier NS-Teams spielen vom frühen bis am späten Nachmittag um Meisterschaftspunkte.

Den Anfang machen die 3.-Liga-Damen gegen den ATV/KV Basel 4 (13 Uhr), danach sind die U15-Inter-Junioren der SG Muttentz/Pratteln gegen Herzogenbuchsee dran (15 Uhr). Der spätere Nachmittag gehört dann dem 3.-Liga-Herren-Mannschaften: Um 16.30 Uhr spielt das «Drei» gegen Handball Birseck und um 18 Uhr steht das «Zwei» Handball Birseck II gegenüber.

Spiele des TV Pratteln NS:

Samstag, 11. Februar

- 13 Uhr: Damen 3 Liga – ATV/KV Basel 4 (Kuspo)
- 15 Uhr: Junioren U15 Inter – HV Herzogenbuchsee (Kuspo)
- 15.45 Uhr: Juniorinnen U14 Inter Elite (HSG Nordwest) – LC Brühl Handball (Sporthalle, Birsfelden)
- 16 Uhr: TV Kleinbasel – Junioren U15 regional (Rankhof)
- 16.30 Uhr: Herren 3. Liga (NS III) – Handball Birseck (Kuspo)
- 17 Uhr: SG Brittnau-Zofingen – Junioren U19 (SPH, Brittnau)
- 18 Uhr: Herren 3. Liga (NS II) – Handball Birseck 2 (Kuspo)
- 19 Uhr: GTV Basel – Herren 4. Liga (Freies Gymnasium)
- 19.30 Uhr: BSV Stans – Herren 1. Liga (Eichli)

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Unbeschwerte Wechseljahre ...



Die Wechseljahre (= Klimakterium) sind eine Zeit des Umbruchs. Sie kennzeichnen den Beginn eines neuen Abschnitts im Leben der Frau. Umgangssprachlich wird dieser Lebensabschnitt deshalb auch Abänderung genannt.

Was geschieht während der Wechseljahre?

Während den Wechseljahren beginnt sich der weibliche Hormon-

haushalt zu verändern: Die Produktion von Östrogen geht zurück und der Monatszyklus wird unregelmässig. Diese Phase des Klimakteriums wird auch als Prämenopause bezeichnet und beginnt etwa zwei bis drei Jahre vor der Menopause. Unter Menopause versteht man den Zeitpunkt der letzten Regelblutung. Wann sie eingetreten ist, kann erst rückblickend festgestellt werden, nachdem die Regelblutung für mindestens zwölf Monate ausblieb. Das Menopausenalter liegt im Allgemeinen zwischen 45 und 55 Jahren.

Nicht jede Frau empfindet die Wechseljahre als unangenehm. Studien zeigen jedoch, dass ca. 80% der Frauen an einer ganzen

Bandbreite leichter bis starker Beschwerden leiden.

Zu den möglichen Beschwerden gehören zum Beispiel Hitzewallungen, Schweissausbrüche, Scheidentrockenheit, trockene Augen, Stimmungsschwankungen und Schlafstörungen.

Was hilft gegen Wechseljahresbeschwerden?

Im reichen Schatz der Natur gibt es eine Pflanze, die gegen die typischen Beschwerden der Wechseljahre hilft. Der Extrakt der **Traubensilberkerze** (*Cimicifuga racemosa*) lindert Symptome wie Hitzewallungen, Schweissausbrüche, Nervosität oder Stimmungsschwankungen. Medikamente aus

Traubensilberkerze können eine Alternative zur Hormonersatztherapie sein. Auch **Schüssler-Salze** können bei lästigen Wechseljahrsbeschwerden hilfreich sein. Wir empfehlen die Kombination der Salze Nr. 3, Nr. 5, Nr. 7 und Nr. 8

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Pratteln
Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln
Telefon 061 826 91 00
Fax 061 826 91 01

Bahnhof Pratteln
Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 6/2017

Anpassungen beim Fördermodell des Baselbieter Energiepakets



Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft hat beschlossen, rückwirkend per 1. Januar 2017 das kantonale Förderprogramm «Baselbieter Energiepaket» mit leichten Anpassungen an das harmonisierte Fördermodell der Kantone weiterzuführen.

Die wesentlichen Neuerungen betreffen folgende Bereiche:

- Wärmedämmung Gebäudehülle ⇒ neue Beitragssätze
- Bonus «gebäudehülleneffizient» ⇒ Ablösung Bonus Gesamtsanierung, neue Ansätze
- Minergie- und Minergie-P-Sanierungen ⇒ keine Einzelbauteilgesuche mehr nötig, neue Beitragssätze
- Verzicht auf Energiecoachmandate ⇒ keine neuen Mandate, bestehende bleiben
- GEAK ⇒ Beitragsänderung neu GEAK-Plus sowie Pflicht für Grossgesuche
- Wärmepumpen-System-Modul (WPSM) ⇒ neu bis 15 kW erforderlich mit Anlagezertifikat
- Thermische Solaranlagen ⇒ neu Leistungsgarantie VLG von Swissolar erforderlich, Beitrag neu aufgrund thermischer Kollektoren-Nennleistung
- Anschluss an Wärmenetz ⇒ Beitragserhöhung für Anschlies-

sende, sofern mindestens 51% aus erneuerbaren Quellen oder Abwärme stammen

Die Beitragssätze und Förderbedingungen sowie der Einstieg ins Gesuchportal finden Sie auf www.energiepaket-bl.ch.

Auskunft über kantonale Förderungen erteilt Ihnen das Baselbieter Energiepaket: Hotline Tel. 061 552 55 55 oder per E-Mail info@energiepaket-bl.ch, www.energiepaket-bl.ch.

Kommunale Förderung

Die Gemeinde fördert Fotovoltaikanlagen sowie teilweise Anlagen, welche bereits vom Kanton unterstützt werden. Auf der Website der Gemeinde Pratteln www.pratteln.ch finden Sie viele weitere nützliche Informationen über die kommunale Förderung der erneuerbaren Energien.

Auskünfte erteilt die Gemeinde, Energiestadt Pratteln, rosmarie.giese@pratteln.bl.ch, Tel. 061 825 23 31.

Energieberatung

Die EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) führt im Auftrag der Gemeinde die öffentliche Energieberatung durch. Eine Erstberatung von rund einer Stunde ist kostenlos. Die EBL bietet ebenfalls teilweise Förderprogramme an. Auskunft erteilt die EBL Energieberatung, Liestal, Tel. 0800 325 000, www.ebl.ch.

Energiestadt Pratteln

Dieses Wochenende: Abstimmungen

Über drei eidgenössische Vorlagen können die Stimmberechtigten an diesem Wochenende abstimmen. Weitere Informationen zu den Vorlagen unter www.bl.ch oder unter www.pratteln.ch ⇒ Politik/Abstimmungen.

Die Urnen in der Gemeindeverwaltung sind jeweils am Abstimmungs-Wochenende wie folgt geöffnet:

- Samstag von 19–20 Uhr
 - Sonntag von 10–12 Uhr
- Wenn Sie brieflich stimmen, dann muss Ihr Stimmrechtsausweis mit den Stimm- und Wahlzetteln am Abstimmungs-Samstag bis 17 Uhr im Briefkasten der Gemeindeverwaltung, Schlosstrasse 34, 4133 Pratteln liegen. Wir laden Sie ein, von Ihrem Stimm- und Wahlrecht Gebrauch zu machen!

Die Gemeinde

Baugesuch

- Meyer-Bieri Ursula, Seltisbergerstrasse 33, 4410 Liestal, betreffend Parkplatzanlage, Parzelle 166, Vereinshausstrasse 18, Pratteln.

Einsprachen gegen die projektierte Baute sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 20. Februar 2017 dem Kantonalen Bauinspektorat einzureichen.

Koordinierter Werkleitungsbau Augsterstrasse 3. Etappe



In einer dritten Etappe erfolgen in der Augsterstrasse (Bereich von der Einmündung Längstrasse Haus Nr. 2 bis Augsterstrasse Haus Nr. 43) nun die abschliessenden Tiefbauarbeiten. Die Bauarbeiten erfolgen als koordinierter Werkleitungsbau im offenen Graben.

Die notwendigen Arbeiten, eine Wasserleitungsauswechslung sowie die Sanierung des Strassenbereiches werden ab Mittwoch, 15. Februar, durch die Firma Tozzo AG in Angriff genommen. Die Auswechslung der Wasserleitung bedingt zeitweise kurze Unterbrüche der Wasserzufuhr. Die Abstellzeiten werden den Betroffenen jeweils mitgeteilt.

Während der Bauarbeiten kann die Zu-/Abfahrt für den Anliegerverkehr nicht aufrechterhalten werden. Der Zugang zu den Liegenschaften ist für Fussgänger immer möglich. Bitte parken Sie Ihre Fahrzeuge im nahegelegenen Umfeld. Geben Sie uns dazu gerne Ihr Kontrollschild an, damit Sie bei Kontrollen durch die Polizei als Anwohner erkannt werden.

Die Kehrrichtentsorgung erfolgt fristgerecht an den dafür ausgeschilderten Sammelstellen. Die Sammelstellen befinden sich jeweils am Bauanfang und Bauende, bitte beachten Sie die Hinweisschilder.

Kontakt

- Abteilung Bau, Ute Wiedensohler, Tel. 061 825 23 36
- Wasserversorgung, Peter Bär-fuss, Tel. 061 825 23 62

Gemeinde pratteln

QUARTIERARBEIT VOR ORT WINTERFEST IM AEGELMATT

Samstag, 11. Februar 2017
16 - 20 Uhr

Tag der
offenen Tür
im Brockli!

Im Atelier/Brockenstube
Muttenerstrasse 109, Pratteln

Raclette, Dessert und Getränke
zu familienfreundlichen Preisen

Kultur Pratteln

«Herbertgeschichten»
im Dorfmuseum

Übermorgen Sonntag, 12. Februar, um 17 Uhr erwartet die Gäste im Museum im Bürgerhaus ein Abend zum Geniessen mit Geschichten und Musik – mit der Autorin Elisabeth Schrom, dem Akkordeonisten Andrei Ichtchenko und der Querflötistin Katharina Enders.

Elisabeth Schrom ist in Wien geboren und lebt in Allschwil. Sie ist Preisträgerin des Kurzgeschichtenwettbewerbs 2016 der Arena-Literaturinitiative Riehen, bei dem sie den Jury- und den Publikumspreis gewonnen hat. In ihrem Debüt «Herbertgeschichten» begleitet sie den Rentner Herbert und seinen Freund Rudolf unter anderem in den Stadtpark, wo sie sich jeden Dienstag treffen. Durch ihren Sprachwitz, ihre feine Beobachtungsgabe und Sinn für situative Komik schafft Elisabeth Schrom äusserst unterhaltsame Begebenheiten im äusserlich unspektakulären Alltag der beiden Freunde.

Der anschliessende Apéro im Museum beim Schmittiplatz bietet Gelegenheit, sich mit der Autorin zu unterhalten.

Christine Ramseier, Museumsleiterin

Quartierverein

Winterfest für die ganze Familie

Was gibt es im Winter Gemütlicheres als bei einem Raclette zusammensitzen? Das brutzelt so schön! Geschwelts und Silberzwiebeln dürfen selbstverständlich auch nicht fehlen! Es ist Zeit für das Winterfest mit Raclette, Dessert und Getränken zu familienfreundlichen

Preisen. Kommt herein zum Winterfest Aegelmatt/Vogelmatt, morgen Samstag, 11. Februar von 16 bis 20 Uhr, im Atelier/Brockenstube an der Muttenzerstrasse 109 und genießt das Zusammensein!

Patrick Weisskopf, Quartierteam
Aegelmatt/Vogelmatt



Hier noch ein Foto der mit dem Prattler Stern gekrönten Saggladärne vom Larifari – weils doch so schön war und weil die Fasnacht nicht mehr weit ist. Die Stimmung steigt, der Kalender ist draussen und wird im nächsten Prattler Anzeiger detailliert veröffentlicht. Foto vF

Freitagsskino

Kraft der Musik im
Film «El Sistema»

Der 35-jährige venezolanische Dirigent Gustavo Dudamel dirigierte als jüngster Dirigent die Wiener Philharmoniker am diesjährigen Neujahrskonzert. Dort konnte man seine Begeisterung für die Musik und seine Expressivität erleben. Diese teilt er mit den 300'000 Kindern des Musik-Projekts «El Sistema» in Venezuela, denn Dudamel war einer von ihnen!

Seit über 40 Jahren bietet das Netzwerk Kindern aus den «barrios» mit Musikunterricht einen Ausweg aus der Armut. Wie das Musiknetzwerk von José Antonio Abreu begann und was er damit erreicht hat, erlebt man am Freitag, 17. Februar, im mitreissenden Dokumentarfilm «El Sistema» aus dem Jahr 2008 von Paul Smaczny und Maria Stodtmeier, der im reformierten Kirchgemeindehaus gezeigt wird.

Der Abend beginnt um 18.30 Uhr mit einem Imbiss. Eine Anmeldung ist erwünscht bis Mittwoch vor der Veranstaltung bei clara.moser@ref-pratteln-augst.ch oder Telefon 076 470 46 92.

Es laden herzlich ein Kultur Pratteln und reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst.

Christine Ramseier

Was ist in Pratteln los?

Februar

- Sa 11. Holz sammeln.**
13 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gebiet Schlossstrasse bis Buholz, Füllbügger.
- Winterfest im Atelier.**
16 bis 20 Uhr, Muttenzerstrasse 109, Brockenstube mit Café, Arbeitsgruppe Aegelmatt/Vogelmatt, Quartierentwicklung.
- «Wir feiern zusammen».**
17 bis 23 Uhr, Kuspo, Musik, Tanz, kulinarische Spezialitäten aus verschiedenen Ländern, Tamilscher Verein NWS.
- Abstimmungen.**
19 bis 20 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.
- So 12. Hallenflohmi.**
8.30 bis 15 Uhr, Rüticenter, Flohmarkt Schweiz.
- Abstimmungen.**
10 bis 12 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.
- Schnitzeljagd mit Wimmelkarte.**
14 bis 15 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Schulung mit App und Natel, Gilbert Schädeli, VVP.

- «Herbertgeschichten».**
17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Elisabeth Schrom (Autorin), Andrei Ichtchenko (Akkordeon), Katharina Enders (Querflöte), Kultur Pratteln.

- Mi 15. 25-Jahr-Jubiläumskonzert.**
19 Uhr, Kuspo, Regio Blasorchester 50 plus.
- Do 16. Senioren-Wandergruppe.**
Über den Römerweg um den Bözberg. Details unter www.ps-wandern.ch
- Fr 17. Freitagsskino.**
18.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, «El Sistema», Musikdokumentarfilm von Raul Smaczny und Maria Stodtmeier, Kultur Pratteln.
- Sa 18. Holz sammeln.**
13 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gebiet Schlossstrasse bis Chästeli, Füllbügger.
- So 19. Hallenflohmi.**
8.30 bis 15 Uhr, Rüticenter, Flohmarkt Schweiz.
- Mo 20. Einwohnerrat.**
19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.
- Di 21. Öffentliche Quartalsfeier.**
18 bis 19.30 Uhr, Saal Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels.

- Mi 22. Tanznachmittag.**
14 bis 17 Uhr, Oase, Rosenmattstrasse 10, mit «Gio»s Livemusik, Linda Züllli.

- Sa 25. Holz sammeln.**
13 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gebiet oberer Dorfkern und Rumpel, Füllbügger.



- So 26. Flohmarkt.**
8.30 bis 15 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.

März

- Sa 4. Ändbiige.**
9 Uhr, auf dem Mayenfels, Füllbügger.
- Sa 4. bis Mi 8. Prattler Fasnacht.**
- Sa 11. Uffruume.**
13 Uhr, auf dem Mayenfels, Füllbügger.
- Cherus.**
20 Uhr, Kuspo, Musikgesellschaft Pratteln.

- Do 16. Senioren-Wandergruppe.**
Seewen–Ziefen–Lupsingen. Details unter www.ps-wandern.ch

- Do 16. bis So 19. Biennale Pratteln.**
CB Gallerie Hermann Beyeler.

- Fr 17. Freitagsskino.**
18.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, «Jenseits der Stille», Drama, von Caroline Link, Kultur Pratteln.

- Di 21. «Dünni Luft».**
14 Uhr, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst, Siontheater Art Rose.

- Mi 22. Tanznachmittag.**
14 bis 17 Uhr, Oase, Rosenmattstrasse 10, mit «Gio»s Livemusik, Linda Züllli.

- Fr 24. «Bedeckt mich mit Blumen».**
20 Uhr, Saal Rudolf-Steiner-Schule, Liederabend zum Frühlingsanfang, Pro Mayenfels.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Gedicht

Sirenen-Probealarm

Obwohl angekündigt
erschreckt der durchdringende
Heulton.
Schweigt die eine Sirene,
beginnt die andere, nächste.
Von Dorf zu Dorf,
von Stadt zu Stadt:
Die ganze Schweiz heult!
Susanne Brugger

Nachrichten

Nur eine Sirene im Kanton fehlerhaft

SID BL. Am 1. Februar wurde in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest durchgeführt. Auch alle 151 Sirenen im Kanton Basel-Landschaft wurden auf ihre Funktionsbereitschaft überprüft. Nur bei einer Sirene, in Aesch, wurde kein Alarm ausgelöst. Der fehlerhafte Schallgeber dieser Anlage wurde inzwischen überprüft und repariert.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 18 070 Expl. Grossauflage
10 632 Expl. Grossaufl. Muttenz
10 431 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 998 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenezanzeiger.ch
www.muttenezanzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Muttenz: Tamara Steingruber (tas)
Pratteln: Verena Fiva (vf)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Patrick Herr (ph)
Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttenezanzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

Herrschaftsbereich eines Emirs	Ort beim Wartenberg	Stadt mit berühmtem schiefem Turm	in Amerika lebende Grosskatze	Storch in der Tierfabel	Marktplatz im alten Giechenland	übereinstimmend	offizielle Stellung			damit dann Burg im Frenkental	Spanien: autonome Gemeinschaft
8				Staat im Norden Europas							
Internetadresse d. Vereinigten Staaten		rohes Hackfleisch vom Rind	engl.: Bein			G...ck = Nacken	9	Teelöffel in Rezepten		Overtimekurz	2
				boshaft, herzlos				Punkt, wie Briten sagen			
Körperbau	Doppelvokal		Atemstillstand	Fluss in Norditalien				2. Buchstabe des griech. Alphabets			
für sich, zusätzlich				Abhänge	3			Zeitmesser		unbestimmter Artikel	
portug. Atlantikinseln	6	man, wie in den USA bekannt	Final					Feldsalat		V.I. = Fahrrad	5
								Wandern entlang dem Pfad (BS/BL)			
Schiff... b. Rhein in Basel	Kontinent	nein, sagt der Spanier								chem. Zeichen f. Nickel	
		1		Gebirge in Nordafrika	werden manchmal in den Weg gelegt	Gegenteil von plus	selten	gekürzter Regio Express	Busen	Atrium, nicht vollständig	
Blasinstrument	Abk. für Obergeschoss	Larve einer Fliege	winziger Baustein				städtisch				
10					binnen, im Verlauf von						E..a.d = Insel
Gottheit im alten Ägypten			Löwe, engl.			franz.: dich	7	Kanton m. Hauptort Aلتدرف			
Erzählung als Bildnis mit Tieren	Vorsteher einer Fakultät (Uni)			Schreibgerät etc.							
			bequemes Sitzmöbel					machen			

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 28. Februar die vier Lösungswörter des Monats Februar zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!